



ÖKOPROFIT®

Frankfurt am Main 2017



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Energierreferat > Die kommunale Klimaschutzagentur



Inhaltsverzeichnis

01	Grußwort
02	Projektträger Energiereferat
03	Kooperationspartner IHK
04	Kooperationspartner Wirtschaftsförderung
05	Kooperationspartner Handwerkskammer
06	ÖKOPROFIT – Ein Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung
07	ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017 – Module, Ablauf und Partner
09	ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017 – Die Ergebnisse
12	Ein Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften

Einsteigerbetriebe

14	Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
15	GWR gemeinnützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling mbH
16	H.-J. Hölz GmbH
17	Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH
18	MOW Architekten BDA
19	NOWEDA Apothekergenossenschaft eG
20	PricewaterhouseCoopers AG WPG
21	Stadtverwaltung Maintal
22	Verband der chemischen Industrie e.V.
23	Verband der Sparda-Banken e.V.

Klub-Betriebe

24	AKA Ausfuhrkredit GmbH
25	Alte Oper Frankfurt, Konzert- und Kongresszentrum GmbH
26	Carl Friederichs GmbH
27	Compass Group Deutschland GmbH
28	DB Regio AG, S-Bahn Rhein Main
29	Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
30	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
31	FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH
32	Goethe-Universität Frankfurt am Main
33	HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH
34	ICS IT & Consulting Services GmbH
35	ISOE Institut für sozial-ökologische Forschung
36	Künstlerhaus Mousonturm
37	Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
38	Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH
39	Union Asset Management Holding AG
40	Impressum

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

da haben sich viele die Augen gerieben: Während der quälenden Sondierungsrunden nach der Bundestagswahl machten gerade 50 Unternehmen Druck für mehr Klimaschutz, warben für einen berechenbaren Kohleausstieg und für ein beherrztes Umsteuern in der Mobilität. Große Teile der Wirtschaft sind längst weiter als die Politik, weiter auch als manche Verbände. Denn wer ein Unternehmen führt, möchte, dass es auch 2020, 2030 oder 2050 erfolgreich ist.

In der aktuellen Einsteigerrunde von ÖKOPROFIT sind wieder ganz unterschiedliche Firmen und Institutionen aufeinander getroffen. Vom Architekturbüro über einen Bankenverband bis hin zu einem großen Beratungsunternehmen – ÖKOPROFIT lässt sich überall sinnvoll einsetzen. Der Austausch in den Workshops und die Beratung bei den Vor-Ort-Terminen bringt alle weiter.

Insgesamt haben in Frankfurt inzwischen schon 73 Unternehmen am Einsteigerprogramm teilgenommen. Auch der ÖKOPROFIT-Klub erfreut sich wachsender Beliebtheit. Insgesamt nutzten in der zurückliegenden Projektrunde 21 Unternehmen und Betriebe die Möglichkeit, ihr Wissen zum betrieblichen Umweltschutz weiter zu vertiefen.

Als Teilnehmer von ÖKOPROFIT gehören Sie zum „Team Frankfurt“: Danke für Ihr Engagement, das keineswegs selbstverständlich ist. Danke für die Zeit, die Sie in den betrieblichen Umweltschutz investiert haben. Danke für die Verpflichtungen, die sie eingegangen sind und nun weiter in ihren Unternehmen verankern. Ich möchte alle, die nun ihre Auszeichnung erhalten haben, ausdrücklich ermuntern, weiter am Ball zu bleiben.

Machen Sie mit bei dem großen Ziel: Frankfurt bis 2050 komplett mit erneuerbaren Energien zu versorgen und die CO₂-Emissionen um 95 Prozent zu senken. Der Weg ist nicht einfach, aber keiner von uns ist alleine unterwegs. ÖKOPROFIT zeigt immer wieder: Wir können uns auf ein starkes Netzwerk mit viel Erfahrung und viel Innovationsfreude stützen.

Ich bin überzeugt davon: Die Länder, die die Ziele des Pariser Klimagipfels am ehesten umsetzen, werden langfristig auch die erfolgreichsten Volkswirtschaften sein. Und mit Partnern wie Ihnen wird unsere Metropolregion Frankfurt Rhein-Main im neuen, post-fossilen Zeitalter weiter in der ersten Liga spielen.

Herzlichen Dank!

Ihre

(Dezernentin für Umwelt und Frauen)

**Stadt Frankfurt am Main
Energierreferat**

Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

Das Energierreferat ist die kommunale Energie- und Klimaschutzagentur der Stadt Frankfurt am Main. Wir verstehen uns als Ihr Partner und Impulsgeber rund um das Thema Klimaschutz.

Das Energierreferat ist Gründungsmitglied des Klima-Bündnisses. Darüber hinaus arbeitet das Energierreferat bei zahlreichen Projekten eng mit lokalen Partnern zusammen.

Wir unterstützen Sie dabei, in Sachen Klimaschutz verantwortlich zu handeln und stehen Ihnen mit Expertenrat als Ansprechpartner zur Verfügung. Angefangen bei Tipps zum Stromsparen in Haushalten über kompetente Beratungsangebote für Bauherren und Architekten bis hin zu Programmen für den Einstieg in das betriebliche Umweltmanagement – hier finden Sie Unterstützung und Expertise.



Ansprechpartner für ÖKOPROFIT:

Florian Unger

Leitung Dienstleistungsgebäude
und Stromeffizienz

Tel.: 069 212 39478
florian.unger@stadt-frankfurt.de

Was wurde in zehn Jahren ÖKOPROFIT erreicht?

ÖKOPROFIT bietet einen Einstieg ins Umweltmanagement auf vielen Ebenen und hilft dabei, die betriebliche Nachhaltigkeit in Frankfurt am Main umzusetzen. Wir konnten viele unterschiedliche Betriebe mit sehr verschiedenen Voraussetzungen für ÖKOPROFIT gewinnen. Bisher haben 73 Unternehmen am Einsteigerprojekt teilgenommen. ÖKOPROFIT macht die zunehmenden Tätigkeiten im Umweltmanagement sichtbar, was zu einer stärkeren Sensibilisierung für das Thema führt. Insgesamt hat sich ÖKOPROFIT als Umweltberatung und als Netzwerkprojekt etabliert.

Wie viel Energie haben die Teilnehmer bisher insgesamt gespart?

Seit dem Projektstart Ende 2007 wurden mehr als 50.000 Tonnen CO₂ vermieden und beispielsweise etwa 18 Millionen Kilowattstunden Strom gespart – damit könnte man rund 4.700 Drei-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen. Zudem haben die Teilnehmer alle Bereiche zusammengenommen fast 6,3 Millionen Euro an Kosten eingespart.

Welche Rolle spielt der Klub?

Während das Einsteigerprojekt die Grundlagen schafft, bietet der ÖKOPROFIT-Klub eine kontinuierliche Plattform für die Unternehmen. Zentral ist hierbei der Erfahrungsaustausch: Die Teilnehmer haben im Klub die Möglichkeit, neue Impulse außerhalb des eigenen Wirkungsbereichs zu sammeln, aktuelle Entwicklungen zu besprechen und selbst Erfahrungen in das Netzwerk einzubringen.

Was wünschen Sie ÖKOPROFIT für die nächsten zehn Jahre?

In Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet gibt es sehr viele große und kleine Unternehmen. Schön wäre es, den ÖKOPROFIT-Ansatz in noch mehr Unternehmen in Stadt und Region verankern zu können. Hier sehen wir uns als Triebfeder, auch für die Schaffung vergleichbarer Angebote über die Stadtgrenzen hinaus. Daher ist ÖKOPROFIT Frankfurt offen für alle Unternehmen und Betriebe, die am Netzwerk teilnehmen möchten. Der „Masterplan 100 % Klimaschutz“ kann nur gelingen, wenn möglichst viele Akteure mitmachen.



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

Die Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main vertritt die Interessen der Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in Frankfurt und die Landkreise Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis. Ihre Mitgliedsbetriebe können sich sowohl mit Fragen zum betrieblichen Umweltschutz als auch zur Energieeinsparung und Energieeffizienz an die IHK wenden. Sie unterstützt bei der Suche nach geeigneten Förderprogrammen, informiert über Änderungen des nationalen

und europäischen Rechts, berät bei der Umsetzung der Verpackungsverordnung und ist Ansprechpartnerin für die Eintragung in das Umwelt-Audit-Register (EMAS). Über die Datenbank UMFIS finden anbietende und nachfragende Unternehmen in den Bereichen Energie und Umwelt kostenfrei zueinander.

Die IHK wirkt in der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT bei der Beurteilung der teilnehmenden Betriebe mit.



Ansprechpartner:

Luise Riedel
Geschäftsfeld Innovation
und Umwelt

Tel.: 069 2197-1480
l.riedel@frankfurt-main.ihk.de

Welche Relevanz hat der Einstieg ins Umweltmanagement heutzutage - erreicht man die Betriebe noch mit dem Thema?

Die Relevanz ist heute größer denn je zuvor. Auch international wird eine nachhaltige Betriebsführung immer wichtiger, um auf dem globalen Markt bestehen zu können. Gleichzeitig neigen viele Unternehmen dazu, sich auf ihren betriebswirtschaftlichen Bereich zu konzentrieren. Hier eignet sich gerade ÖKOPROFIT, um alle Unternehmensbereiche und deren Umwelteffekte von Grund auf zu hinterfragen und neu anzugehen.

Was hat Sie an ÖKOPROFIT besonders beeindruckt?

Bezeichnend für ÖKOPROFIT ist die Branchenvielfalt: Neben Betrieben aus Handwerk, Industrie und Handel beteiligen sich auch immer mehr Dienstleister und kommunale Unternehmen. Das Umweltmanagementsystem konzentriert sich nicht wie andere Ansätze nur auf den produzierenden Sektor oder andere einzelne Sparten, sondern es macht Angebote für alle Wirtschaftsbranchen.

Welche Rolle spielen Angestellte und Mitarbeiter für das Projekt?

Es wird immer deutlicher, dass Mitarbeiter die tragenden Säulen von ÖKOPROFIT sind. Idealerweise gründet sich für das Projekt ein Team aus verschiedenen Fachbereichen, zum Beispiel aus Technik, Verwaltung und Marketing. Wir stellen fest, dass in solchen Teams die Motivation steigt, weil die Zusammenarbeit Spaß macht. So entsteht eine größere Bandbreite an Ideen, als wenn sich ein Umweltmanager alleine um das Projekt kümmert.

Was wünschen Sie ÖKOPROFIT für die nächsten zehn Jahre?

Dass möglichst viele Betriebe in der Region mitmachen, Geld und CO₂ einsparen und so zu mehr Umweltschutz beitragen. Außerdem wäre es sinnvoll, künftig mehr den Gesamtlebenszyklus von CO₂-Emissionen und Produkten zu betrachten. Bisher geht es bei dem Projekt nur um die eigenen Emissionen eines Betriebs. Es lohnt sich aber auch, bei den externen Effekten der Produktion und des Einkaufs genauer hinzuschauen.



Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Hanauer Landstraße 126-128
60314 Frankfurt am Main

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Frankfurt am Main ist es das Ziel der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, Wachstum und Arbeitsplätze in Frankfurt zu schaffen. Die Wirtschaftsförderung bietet aktive Firmenberatung und verfolgt clusterbezogene Ansiedlungsstrategien.

Als Beratungs- und Servicestelle für Frankfurter Unternehmen, auslän-

dische Investoren und Existenzgründer unterstützt die Wirtschaftsförderung bei den erforderlichen Schritten bis zur Geschäftseröffnung in Frankfurt.

Unabhängig von Unternehmensgröße und Branche bietet die Wirtschaftsförderung schnellen Zugang zu Informationen, Institutionen sowie Kontakten und unterstützt bei der Lösung von Standortproblemen.



Oliver Schwebel, Geschäftsführer

Ansprechpartner:

Hans Joachim Wolff

Abteilungsleiter Kompetenzzentrum
Gewerbeberatung, Stadtteilmanagement & Existenzgründung
Tel.: 069 212 36224
hans-joachim.wolff@
frankfurt-business.net

Frank Reichmann

Gewerbeberater
Tel.: 069 212 40841
fr@frankfurt-business.net

Warum unterstützen Sie ÖKOPROFIT auch nach zehn Jahren weiterhin?

Die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Frankfurt am Main, deren Ziel es ist, Wachstum und Arbeitsplätze in Frankfurt zu erhalten und zu schaffen. Wir bieten Firmenberatung und clusterbezogene Ansiedlungsstrategien – doch weiteres Wachstum und Ansiedelung erfordert auch eine Schonung der Ressourcen. Die Einsparung von Ressourcen wirkt sich dabei positiv auf die Wirtschaftskraft der Unternehmen aus. Aus diesem Aspekt heraus unterstützt die Wirtschaftsförderung als Kooperationspartner dieses Programm. ÖKOPROFIT ist für uns ein zusätzliches Angebot an die Unternehmen, das wir gerne aktiv begleiten, um die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu sichern sowie die Ertragskraft zu steigern.

Welche Ideen oder Maßnahmen haben Sie bisher besonders beeindruckt?

Grundsätzlich gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten, im Unternehmen nachhaltig mit Ressourcen umzugehen. Dabei fällt besonders auf, dass die meisten Unternehmen Ressourcen an Stellen einsparen können, an die sie vorher selbst nicht gedacht haben. Insofern führt nicht eine einzelne Maßnahme zur Nachhaltigkeit, sondern es ist immer die Summe der Gesamtbetrachtung.

Wie reagieren Angestellte und Mitarbeiter auf das Projekt?

Eine zunehmende Sensibilisierung für Umweltschutz, auch im privaten Bereich, führte in den vergangenen Jahren zu einem Umdenken der Beschäftigten in den Unternehmen. Mittlerweile stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst höhere Anforderungen an die Geschäftsführungen, was den Klima- und Umweltschutz angeht. Dadurch besteht bei Umweltschutzmaßnahmen in Unternehmen oft eine sehr große Motivation, aktiv an deren Umsetzung mitzuwirken.

Was wünschen Sie ÖKOPROFIT für die nächsten zehn Jahre?

Dass wir gemeinsam mit den Unternehmen die vorgenommenen Klimaziele erreichen und damit einen wichtigen Beitrag leisten, unsere Stadt auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt zu begleiten.



Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Bockenheimer Landstraße 21
60325 Frankfurt am Main

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (HWK-FRM) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die eine Vielzahl von Aufgaben für ihre Mitglieder erbringt. Diese Aufgaben sind gesetzlich in der Handwerksordnung festgelegt. Im Kammerbezirk sind über 33.000 Betriebe mit mehr als 133.500 Beschäftigten organisiert und erstreckt sich über sieben Landkreise und drei kreisfreie Städte.

Sie macht sich als politische Interessenvertretung für das Handwerk stark. Im

Gegensatz zu Konzernen verfügen Handwerksbetriebe selten über Experten- und Stabsstellen. Dies gleicht die HWK-FRM mit umfangreichen Beratungsangeboten und Dienstleistungen aus. Unter anderem bietet die HWK-FRM Beratungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Ausbildung, Recht sowie Energie und Effizienz an. Die HWK-FRM wirkt in der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT bei der Beurteilung der teilnehmenden Betriebe mit.



Ansprechpartner:

Dr. Matthias Wiemers
Geschäftsführer

Tel: 069 971 72-818
wiemers@hwk-rhein-main.de

Welchen Stellenwert hat der Umweltschutz im betrieblichen Alltag?

Zum einen ist der Umweltschutz gesetzliche Auflage, zum anderen fordern ihn Kunden vermehrt ein. Insofern ist seine dokumentierte Einhaltung auch Voraussetzung für eine fortbestehende Kundenbeziehung. Die systematische Analyse betrieblicher Abläufe und Strukturen bietet zudem die Möglichkeit, Kosten bei Energie und Rohstoffen zu reduzieren und die Effizienz zu steigern. Umweltschutz ist also auch betriebswirtschaftlich sehr sinnvoll.

Warum ist es wichtig, die ÖKOPROFIT-Anliegen auch nach zehn Jahren in die Betriebe hineinzutragen?

Investitionen zur Energieeinsparung und Ressourcenschonung sind und bleiben wirtschaftlich sinnvoll – insbesondere im Hinblick auf den Lebenszyklus von Gebäuden sowie Fahrzeugen, Maschinen oder Werkzeugen. Das ist für die Betriebe ein immer wiederkehrendes Thema. Oft haben schon kleine Maßnahmen eine spürbare Wirkung, und gerade in Werkstätten gibt es noch viele Möglichkeiten, Energie zu sparen.

Welche Rolle spielen Energie- und Nachhaltigkeitsthemen bei der Ausbildung im Handwerk?

Die Ausbildungsordnungen beinhalten immer mehr Themen wie Umweltschutz, Ressourcenschonung, Energie und Nachhaltigkeit. Diese Lehrinhalte werden kontinuierlich angepasst und aktualisiert – und zwar für sämtliche Berufsbilder im Handwerk, nicht nur in den technisch naheliegenden Gewerken wie SHK (Sanitär, Heizung, Klima) oder Elektrotechnik. Man sollte den Generationenwechsel in Betrieben zum Umdenken nutzen. Tatsächlich sind Betriebsübertragungen oft der Anlass, um neue Techniken einzuführen und Strukturen zu modernisieren, auch hinsichtlich der Energie- und Ressourceneffizienz.

Was wünschen Sie ÖKOPROFIT für die nächsten zehn Jahre?

Weiterhin viele Teilnehmer und einen steigenden Nutzer- und Bekanntheitsgrad.

ÖKOPROFIT – Ein Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung

Umweltschutz mit Gewinn ist das Ziel des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT® (**ÖKO**logisches **PRO**jekt **FÜR** Integrierte Umwelt-**TECH**nik). Das Projekt ist ein wesentlicher Beitrag zur umweltgerechten und zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt Frankfurt am Main. ÖKOPROFIT wurde in Graz (Österreich) entwickelt und 1998 in München an deutsche Verhältnisse angepasst. Es hat sich als Agenda-21-Projekt weltweit einen Namen gemacht.

Mittlerweile werden ÖKOPROFIT Projekte nicht nur in 110 weiteren Kommunen durchgeführt, sondern sind auch in folgenden Ländern verbreitet: Niederlande, Großbritannien, Tschechien, Italien, Slowakei, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen, Ukraine, Russland, Kanada, Tunesien, Nicaragua, China und Brasilien.

ÖKOPROFIT beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und

fördert die Verankerung des gemeinsamen Leitziels der Nachhaltigkeit mit den drei Schwerpunkten:

- **Ökologie:** Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen.
- **Ökonomie:** Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien.
- **Soziales:** Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

Mit der Zielsetzung, auch den Betrieben in der Stadt Frankfurt ein geeignetes Beratungsprogramm zur sinnvollen Kombination von Ökologie und Ökonomie und zur Erarbeitung eines betrieblichen Umweltmanagements zur Verfügung zu stellen, wurde ÖKOPROFIT in Frankfurt am Main im Jahre 2007 eingeführt.

Die nachfolgend aufgeführten Betriebe haben mit Erfolg am Projekt ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017 teilgenommen.

Einsteiger-Betriebe

- Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
- GWR gemeinnützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling mbH
- H.-J. Hölz GmbH
- Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH
- MOW Architekten BDA
- NOWEDA Apothekergenossenschaft eG
- PricewaterhouseCoopers AG WPG
- Stadtverwaltung Maintal – Magistrat der Stadt Maintal
- Verband der chemischen Industrie e.V.
- Verband der Sparda-Banken e.V.

Klub-Betriebe

- AKA Ausfuhrkredit GmbH
- Alte Oper Frankfurt Konzert- und Kongresszentrum GmbH
- Carl Friederichs GmbH
- Compass Group Deutschland GmbH
- DB Regio AG, S-Bahn Rhein Main
- Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
- DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
- FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH
- Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Haus der Volksarbeit e.V.
- HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH
- ICS IT & Consulting Services GmbH
- ISOE Institut für sozial-ökologische Forschung
- Künstlerhaus Mousonturm
- Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V.
- Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH
- Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
- Union Asset Management Holding AG
- VR-LEASING AG

Die Teilnehmer von ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017



ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017 – Module, Ablauf und Partner

Die Bausteine

ÖKOPROFIT besteht aus drei Bausteinen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- Am „**Einsteigerprogramm**“ nahmen in der siebten ÖKOPROFIT-Runde zehn Betriebe teil und alle konnten das Projekt erfolgreich abschließen.
- Am sechsten „**ÖKOPROFIT-Klub**“ beteiligten sich 21 Betriebe, die nach dem Einsteigerprogramm bzw. nach dem letzten Klub weiter am Informations- und Erfahrungsaustausch interessiert waren.
- Beim Baustein „**von ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001**“ werden Betriebe betreut, die sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS oder ISO 14001 vorbereiten.

Einsteigerprogramm

Die Auftaktveranstaltung von ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017 fand

im Dezember 2016 statt. In den folgenden Monaten bearbeiteten die zehn teilnehmenden Einsteigerbetriebe gemeinsam mit den Beratern von Arqum, dem Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main und lokalen Partnern praxisnah alle umweltrelevanten Themen.

ÖKOPROFIT wird auf Grundlage der deutschlandweit geltenden und laufend aktualisierten Arbeitsmaterialien durchgeführt. Dabei geht es um die Themengebiete Wasser, Energie, Einkauf, Umweltkosten und -controlling, gefährliche Arbeitsstoffe, Abfall- und Emissionsminderung, Mobilität, Umweltpolitik, Arbeitssicherheit sowie um umweltrechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen. Zu einzelnen Schwerpunktthemen wurden zusätzlich externe Referenten hinzugezogen.

Die Workshops fanden bei verschiedenen ÖKOPROFIT-Betrieben statt, wodurch ein intensiver Erfahrungsaustausch gefördert wurde und bei vielen Gelegenheiten unternehmerischer Gedankenaustausch möglich war.

austausch gefördert wurde und bei vielen Gelegenheiten unternehmerischer Gedankenaustausch möglich war.

Ein wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist neben den Workshops vor allem die Beratung der Unternehmen vor Ort. Bei insgesamt vier Terminen wurden in den Unternehmen, zusammen mit dem Berater, betriebspezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit entwickelt. Zielsetzung ist es, auf Grundlage der betriebspezifischen Umweltpolitik und einer umfassenden Bestandsaufnahme individuelle Maßnahmen in einem Umweltprogramm zu erarbeiten und umzusetzen sowie die in den Workshops gewonnenen Informationen betriebspezifisch anzuwenden.

ÖKOPROFIT-Klub

Der ÖKOPROFIT-Klub startete mit seinem ersten Workshop im April 2016.

Projektlauf ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017 – Einsteigerbetriebe

	WORKSHOPS	BERATUNG VOR ORT
12/2016	Einführung ins Projekt – Umweltpolitik und Umweltteam	
02/2017	Einführung zum Thema Energie – Strom	Bestandsaufnahme/Betriebsrundgang
03/2017		
04/2017	Abfall/Energie – Wärme	Rechts-Check
05/2017	Gefährliche Arbeitsstoffe und Wasser	
06/2017	Rechtsaspekte/Energie (Druckluft/Beleuchtung)	Umweltprogramm/Organisation
07/2017		
08/2017	Umweltmanagement/Controlling/Energie - regenerative Energien	
09/2017	Arbeitssicherheit/Energie - Mobilität	Abschlussbegutachtung
10/2017	Vorbereitung Preisvergabe	Kommissionsprüfung
Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb		

In insgesamt fünf Workshops befasste er sich in dieser Runde mit Themen wie Mitarbeitermotivation zu umweltschonendem Verhalten im Unternehmen, Energiemanagementsysteme, Arbeitsschutz, Neuerungen im Umweltrecht sowie den Herausforderungen der Zukunft für Unternehmen. Im Klub werden jährlich die Verbrauchsdaten erhoben und die in ÖKOPROFIT entwickelten Instrumente, wie beispielsweise das Umweltprogramm, weiter fortgeschrieben.

Der Schwerpunkt des Klubs liegt dabei auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem intensiven Erfahrungsaustausch unter den Betrieben.

Von ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001

Bei dem Baustein „Von ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001“ werden Betriebe betreut, die sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS

oder ISO 14001 vorbereiten. Mit der Teilnahme an diesem Modul realisieren die Betriebe alle wesentlichen Elemente für ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

„ÖKOPROFIT-Betrieb Frankfurt am Main 2017“

ÖKOPROFIT-Betriebe engagieren sich, über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus, für den betrieblichen Umweltschutz. Sie erfüllen zusätzlich die Kriterien, welche im Rahmen der ÖKOPROFIT-Prüfung an sie gestellt werden. Durch die Erfüllung dieser Kriterien und die Durchführung einer deutschlandweit einheitlichen Prüfung, wird der hohe ÖKOPROFIT-Standard gewahrt.

Dieses Engagement honoriert die Stadt Frankfurt am Main mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb Frankfurt am Main 2017“. Die Auszeichnung wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung

an die teilnehmenden Unternehmen verliehen. Durch die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ haben die Betriebe die Möglichkeit, ihre Leistungen zur Außendarstellung zu nutzen.

Koordination

Die Koordination des Projektes ÖKOPROFIT Frankfurt am Main erfolgt durch das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main und das Beratungsteam von Arqum. Weitere Kooperationspartner sind die Handwerkskammer Frankfurt am Main, die IHK Frankfurt und die Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt.

Ausblick

Die erfolgreiche Arbeit von ÖKOPROFIT soll im Jahr 2018 in einer neuen Einsteigerunde gemeinsam fortgesetzt werden. Interessierte Betriebe sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.



ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017 – Die Ergebnisse

In den ÖKOPROFIT-Betrieben der Stadt Frankfurt am Main wurden umfassende Umweltprogramme mit Einzelmaßnahmen zu Energie/Emissionen, Rohstoffen/Abfälle, Wasser/Abwasser und weiteren, hauptsächlich organisatorischen Maßnahmen zum Thema „betrieblicher Umweltschutz“ aufgestellt. In der folgenden Darstellung werden die wichtigsten Maßnahmen der 26 Betriebe, die sich in der vorliegenden Veröffentlichung darstellen, quantitativ und z. T. qualitativ ausgewertet. Die Gesamtbilanz der 139 ausgewerteten Maßnahmen ist beeindruckend. Insgesamt sparen die 26 Betriebe pro Jahr fast 928.500 Euro. Ein großer Anteil der Energieeinsparung stammt aus den Bereichen Strom (über 3 Mio. kWh) und Heizenergie (über 478.000 kWh). Die Einsparungen im Energiebereich belaufen sich demnach auf fast 4 Millionen Kilowattstunden. Obwohl fast die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen Ökostrom bezieht, kann im Energiebereich eine

Reduktion der Kohlenstoffdioxid-Emissionen von über 6,8 Millionen Kilogramm erzielt werden. Weiterhin sparen die 26 ausgewerteten Betriebe in Frankfurt am Main jährlich fast 110.000 Kilogramm Rohstoffe ein.

Einsparungen nach Betriebsgröße

Durch ÖKOPROFIT konnten alle Betriebe, unabhängig von ihrer Größe und Branche, Einsparungen erzielen. Kleinere Betriebe mit bis zu 100 Mitarbeitern konnten ihre Kosten um durchschnittlich 6.661 Euro pro Jahr reduzieren. Betriebe, die zwischen 100 und 250 Personen beschäftigen, sparten durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 12.481 Euro ein. Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern kamen auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 95.065 Euro pro Jahr. Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von 550 Euro bis 503.000 Euro.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und CO₂-Emissionen

Der Schwerpunkt der ausgewerteten Maßnahmen liegt auf der Verringerung des Energieverbrauchs und der Reduzierung der dadurch entstehenden Kohlenstoffdioxid-Emissionen. In diesem Bereich können durch 106 Maßnahmen über 584.000 Euro eingespart werden. Schwerpunktmäßig werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Eine große Einsparung des Stromverbrauchs erreichen die Betriebe durch die Optimierung der Beleuchtung (z. B. durch Umrüstung auf LED-Technik und Installation von Bewegungsmeldern) und durch die Anschaffung von energieeffizienteren Geräten (z. B. Drucker).
- Große Erfolge ergeben sich außerdem durch speziell auf Energieeinsparung ausgerichtete bauliche Maßnahmen, wie der Sanierung und Wärmedämmung von Bauteilen/Gebäuden und Installation von Photovoltaikanlagen oder eines Blockheizkraftwerks.
- Weiterhin haben viele Betriebe auf Ökostrom umgestellt, wodurch trotz gleichem Verbrauch Kohlendioxid eingespart werden kann.
- Im Bereich Kraftstoffverbrauch werden durch optimierte Fuhrparkkonzepte, die Umstellung auf Fahrrad statt PKW, die Umrüstung auf Elektrofahrzeuge und die Nutzung von Web- und Videokonferenzen Emissionen eingespart.

Pro Jahr sparen 26 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:

Energie/CO₂-Emissionen

Strom (kWh)	3.002.858
Erdgas (m ³)	9.323
Fernwärme (kWh)	171.188
Kraftstoffe (l)	50.000
Kilowattstunden gesamt ¹	3.979.183
CO ₂ -Emissionen (kg)	6.822.382

Wasser/Abwasser (l) 3.021.100

Rohstoffe (kg) 109.099

Kosteneinsparung (Euro) 928.410

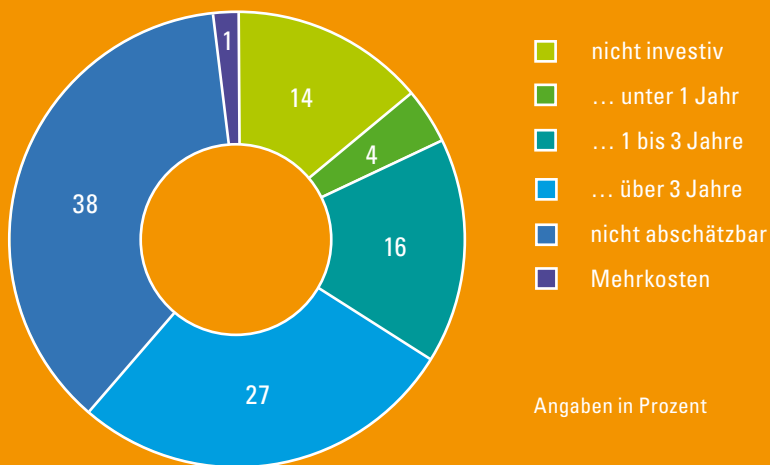
¹ Es wurde nur die Reduzierung der CO₂-Emissionen auf Basis der eingesparten Energieträger ausgewertet. Für die Umrechnung der Energiemengen in CO₂-Emissionen wurden die Umrechnungsfaktoren, wenn nicht anders angegeben, der ÖKOPROFIT-Arbeitsmaterialien 2016 verwendet.

Einsparungen nach Betriebsgröße

Mitarbeiterzahl	bis 100	101-249	über 250
Summe	66.611 €	99.844 €	760.519 €
durchschnittl. Wert	6.661 €	12.481 €	95.065 €
Höchste Einsparung	35.072 €	32.850 €	503.000 €
Niedrigste Einsparung	550 €	5.343 €	1.841 €

Amortisation ...

Wirtschaftlichkeit der 139 Maßnahmen der 26 ÖKOPROFIT-Betriebe



Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

	Einsparungen	Anzahl der Maßnahmen
Energie und Emissionen	584.480 €	106
Rohstoffe und Abfälle	1.450 €	11
Wasser und Abwasser	6.980 €	6
Motivation	35.500 €	16

Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von 1.450 Euro tragen die elf Maßnahmen im Bereich Rohstoffe/Abfälle zur sehr positiven Gesamtbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich aus den folgenden Maßnahmen:

- Papiereinsparungen aufgrund von zunehmender Digitalisierung, besserem Dokumentenmanagement, Optimierung von Druckaufträgen sowie der Duplexdruckfunktion
- Rohstoffeinsparungen durch die Umstellung auf Recyclingpapier
- Optimierung der Abfallorganisation z. B. durch neue Abfalltrennkonzpte

Wasser und Abwasser

Durch diese sechs Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser lassen sich Einsparungen von fast 7.000 Euro erzielen. Diese sind überwiegend auf die Installation wasserloser Urinale und Wasserspar-Perlatoren zurückzuführen.

Motivation

Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden auch Maßnahmen gefördert, welche nicht direkt in eine der drei Hauptkategorien (Energie, Rohstoffe und Abfälle, Wasser und Abwasser) eingeordnet werden können. Viele dieser 16 Maßnahmen sind sogenannte „weiche“ Maßnahmen. Obwohl diese Maßnahmen keinen einfach zu quantifizierenden Nutzen haben, sind sie ein wichtiger Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur Steigerung der Effizienz im Unternehmen. Zu erwähnen ist hier die Information und Motivation der Mitarbeiter durch Umwelttipps, Schulungen bezüglich energiesparender Maßnahmen und die Unterstützung von Umweltaktionen. Diese Maßnahmen tragen zusammen mit dem Prozess, der durch ÖKOPROFIT angestoßen und im Unternehmen integriert wird, zur Zukunftsfähigkeit der

Betriebe bei. Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehören in diesem Sinne auch die Erhöhung der Rechtssicherheit und die Bildung eines Netzwerks zwischen den ÖKOPROFIT-Betrieben.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit werden ebenfalls sehr positive Ergebnisse vermerkt. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt 9.105.428 Euro.

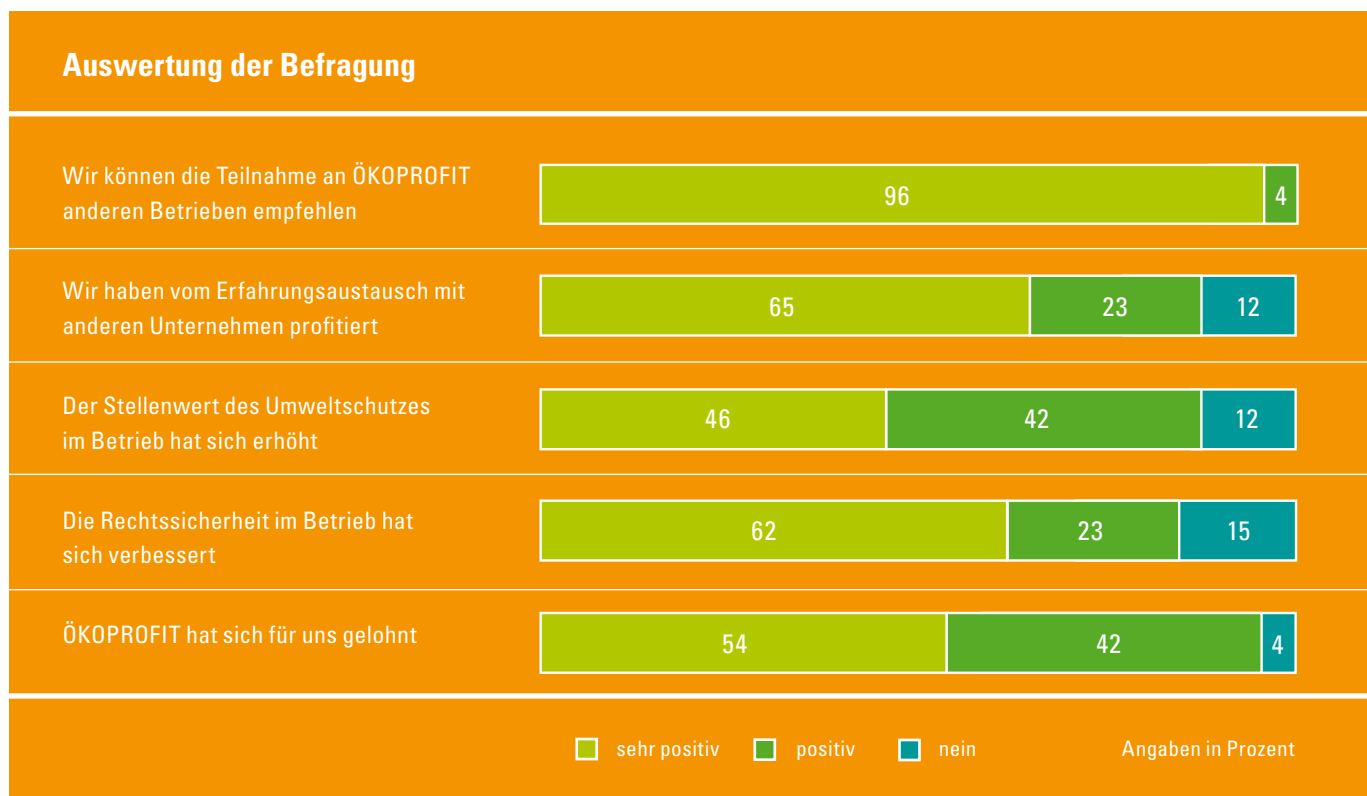
- 14 Prozent der Maßnahmen sind nicht investiv und zum Teil sofort umsetzbar. Oftmals ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation nötig oder es werden Verbesserungen durch die Aufklärung der Mitarbeiter erreicht.
- Bei vier Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit unter einem

Jahr. Dies entspricht einer durchschnittlichen Investitionssumme von circa 450 Euro pro Maßnahme.

- 16 Prozent der Maßnahmen besitzen eine Amortisationszeit von ein bis drei Jahren. Hier ergeben sich durchschnittlich Investitionen von 10.531 Euro je Maßnahme.
- 27 Prozent der Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden und amortisieren sich erst nach mehr als drei Jahren. Diese Maßnahmen tragen mit je durchschnittlich über 162.742 Euro in großem Umfang zur Gesamtinvestitionssumme bei.
- Da bei 38 Prozent der Maßnahmen der ökonomische Nutzen noch nicht abschätzbar ist, konnte die Wirtschaftlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau bestimmt werden. Die Gesamtinvestitionen für diese Maßnahmen liegen bei über 2,8 Mio. Euro.

ÖKOPROFIT Befragung

Im Anschluss an das Projekt ÖKOPROFIT fand eine Befragung der teilnehmenden Betriebe zum Projekt statt. Aus dieser Befragung konnte eine insgesamt positive Bilanz gezogen werden. Es ging daraus hervor, dass 96 Prozent der teilnehmenden Betriebe ÖKOPROFIT an andere Firmen weiterempfehlen würden. Nach eigener Einschätzung hat sich ÖKOPROFIT für 54 Prozent der Teilnehmer gelohnt und auf die weiteren 42 Prozent trifft dies zumindest teilweise zu. 65 Prozent der 26 befragten Unternehmen profitierten von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen. Weitere 23 Prozent gaben an, dass sie im Rahmen des Projektes teilweise von anderen Firmen profitieren konnten.



Ein Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften

10 Jahre ÖKOPROFIT – Erfolge und Erkenntnisse

Betriebliche Umweltbilanzen verbessern und ein lokales Netzwerk zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftens etablieren – das sind die Ziele des Projekts ÖKOPROFIT in Frankfurt am Main. Seit dem Programmstart vor zehn Jahren haben insgesamt 73 Unternehmen die Einsteigerrunde durchlaufen, zehn nehmen am aktuellen Einsteigerprojekt teil. Insgesamt 21 Betriebe gehören zudem dem ÖKOPROFIT-Klub an.

Mit der Vermeidung von mehr als 50.000 Tonnen Kohlendioxid leistet ÖKOPROFIT seit Ende 2007 einen wichtigen Beitrag zum städtischen „Masterplan 100% Klimaschutz“. Zentrale Kennzeichen des Projekts sind Eigeninitiative, der gemeinsame Austausch und die Begleitung durch das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main als Projektträger. Seine Partner sind die IHK Frankfurt, die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH und die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Die fachliche Betreuung der Teilnehmer erfolgt durch das Beratungsunternehmen Arqum.

„Die teilnehmenden Unternehmen bringen sich aus unterschiedlichen Motiven bei ÖKOPROFIT ein“, berichtet Florian Unger, Projektleiter beim Frankfurter Energiereferat. Klimaschutz und die Erreichung der Energiewende gehören ebenso dazu wie die Nachhaltigkeit als grundlegendes Leitthema. Auch der Aspekt, Betriebskosten zu senken, ist wichtig – er dient vor allem als Bewertungskriterium für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen. Die Maßnahmen sind aber nicht nur betriebswirtschaftlich ausgelegt, sondern erfassen auch soziale Dimensionen, von der Motivation der Beschäftigten bis hin zur Arbeitssicherheit. Nicht zuletzt dient ÖKOPROFIT außerdem dazu, die eigenen betrieblichen Aktivitäten nach außen darzustellen.

Beispiele aus der Praxis: Motivierte Mitarbeiter sind entscheidend

Wie das Projekt in der Praxis funktioniert, berichteten die Neueinsteiger im Spätsommer 2017 auf einem der regelmäßig stattfindenden ÖKOPROFIT-Workshops in Frankfurt. Dabei zeigte

sich, dass engagierte Mitarbeiter entscheidend für ein erfolgreiches Umweltmanagement und greifbare Ergebnisse sind. So wurde bei der Wahl der besten Maßnahme ein Architekturbüro ausgezeichnet, das seinen rund 45 Mitarbeitern die Ziele und Ideen von ÖKOPROFIT bei einer gemeinsamen Radtour mit Bio-Picknick vermittelte. Das motivierte einige aus der Belegschaft, künftig zum Job zu radeln und auf Coffee-to-go im Plastikbecher zu verzichten. Andere Unternehmen stellen ihre komplette Beleuchtung auf LED-Röhren um, und die Stadtverwaltung Maintal ersetzt Dienstfahrzeuge mit Elektroautos. Zu den Neueinsteigern gehört auch die weltweit tätige PricewaterhouseCoopers GmbH WPG. Ann Godula, die das Umweltmanagement bei PwC betreut, hat damit begonnen, rund 10.000 Mitarbeiter zum Thema (vermeidbare) Dienstreisen zu schulen: „Denn damit verursachen wir rund 80 Prozent unserer CO₂-Emissionen.“

Gerade für viele kleinere Teilnehmer schafft das Einsteigerprojekt zunächst



Grundlagen, indem es betriebliche Prozesse auf allen Ebenen und die damit verbundenen Energieverbräuche und Umweltauswirkungen beleuchtet: So entsteht die nötige Transparenz. Im zweiten Schritt suchen die Betriebe mit Hilfe von ÖKOPROFIT nach Lösungsansätzen, wie sie sich insgesamt nachhaltiger ausrichten können – und wie die Mitarbeiter auf diesem Weg am besten mitgenommen werden. Die Maßnahmen reichen von der Implementierung im Rahmen von Compliance Regeln bis

hin zu Prämien für bessere Umweltleistungen.

Wertvolle Impulse kommen auch von Mitgliedern des ÖKOPROFIT-Klubs. Dieses Netzwerk vereint derzeit 21 besonders engagierte Unternehmen, die ihre Erfahrungen im Umweltbereich vertiefen und den Austausch untereinander intensivieren. Bei dem Workshop standen viele Klubmitglieder für Gespräche zur Verfügung. Ein Betriebsleiter aus dem Fahrzeugbau erläuterte, wie Werkzeuge

mit Elektroantrieb statt Druckluft funktionieren, der Umweltmanagementbeauftragte einer Bank gab seine Erfahrungen mit papierlosen Abrechnungen weiter. Ob Klimateller in der Kantine, mehr Stellplätze für Fahrräder oder Azubis als Energie-Scouts: Die Ansätze und Anregungen sind vielfältig. So wird das ÖKOPROFIT-Netzwerk in und um Frankfurt am Main auch in den kommenden Jahren zum nachhaltigen Wirtschaften auf allen Ebenen beitragen – und neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.





Druck- und Verlagshaus Zarbock – die grüne Druckerei

Zarbock ist Spezialist für Broschüren, Kundenmagazine, Bücher, Mailings sowie viele andere Werbemittel in unterschiedlichsten Formaten und außergewöhnlichsten Ausführungen und setzt seit Jahren auf das Thema Nachhaltigkeit.

Mit 53 Mitarbeitern bietet Zarbock von der Druckvorstufe über Druck und Weiterverarbeitung bis zur Logistik alles aus einer Hand und kann damit höchste Qualität bei engsten Terminen garantieren. Dabei sind verschiedenste Veredelungsmöglichkeiten genauso machbar, wie Konfektionierung, ein internationaler Versand oder Lagerhaltung. Zu den Kunden zählen neben internationalen Industrieunternehmen und Bundesbehörden, namhafte Finanzdienstleister und Verbände. Große Erfahrungen hat Zarbock auch im Verlegen von Zeitschriften durch die Herausgabe eigener Fachzeitschriften.



(v.l.n.r.) Robertus Häßler, Technischer Leiter und Ralf Zarbock, geschäftsführender Gesellschafter

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG

Sontraer Straße 6
60386 Frankfurt am Main
www.zarbock.de

gegründet: 1924
Mitarbeiter: 53

Kontakt:
Robertus Häßler
Technischer Leiter
Tel.: 069 420903-0
Fax: 069 420903-50
robertus.haessler@zarbock.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017
Klimaneutraler Druck seit 2008, FSC-/PEFC-Zertifikate seit 2007, go green seit 2013,
Mitglied der Umweltallianz Hessen seit 2010, Blauer Engel in Vorbereitung

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
LED-Beleuchtung Produktion	Kosten: 57.206 € Nutzen: 11.646 €/a, 69.533 kWh/a Strom, 17,03 t/a CO ₂	07/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einführung Dokumentenmanagement	Kosten: aktuell nicht bezifferbar Nutzen: Reduzierung interner Papierverbräuche	01/2018
Umstellung auf kennzeichnungsfreie Farbe	Kosten: aktuell nicht bezifferbar Nutzen: Verbesserung der Umweltverträglichkeit	02/2018
Optimierung Lüftungsanlage	Kosten: aktuell nicht bezifferbar Nutzen: Steigerung der Energieeffizienz	05/2018
Erneuerung/Optimierung Heizungsanlage	Kosten: aktuell nicht bezifferbar Nutzen: Steigerung der Energieeffizienz	07/2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	69.533 kWh Strom 17,03 t CO ₂	11.646 €
Kosteneinsparung		11.646 €



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung auf LED	Kosten: 35.000 € Nutzen: 25.000 €/a, 110.000 kWh/a Strom*, 0,16 t/a CO ₂	08/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Steuerung der Außenbeleuchtung prüfen und optimieren	Kosten: 1.000 € Nutzen: 350 €/a, 1.300 kWh/a Strom*	ab 11/2017
Modernisierung Fuhrpark	Kosten: 130.000 € Nutzen: 6.500 €/a, 1,3 t/a CO ₂	ab 01/2018
Abfalltrennung Büros	Kosten: 500 € Nutzen: 1.000 €/a, erhöhte Recyclingquote	ab 01/2018
Wärmeverteilung dämmen (NFL)	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: noch nicht bezifferbar, Wärmeverluste minimieren	ab 07/2018

* Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	111.300 kWh Strom Einsparungen Fuhrpark 1,46 t CO ₂	25.350 € 6.500 €
Rohstoffe/Abfälle		1.000 €
Kosteneinsparung		32.850 €

GWR

Ressourcen in guten Händen

GWR - Ressourcen in guten Händen

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb sowie Annahmestelle und Erstbehandlungsanlage für Elektro- und Elektronik-Altgeräte bieten wir hochwertige Verwertungsleistungen für private Haushalte und Gewerbe. Unser Recyclingzentrum prüft und repariert wiederverwendbare Altgeräte und zerlegt andere so, dass Schadstoffe beseitigt und Wertstoffe zurückgewonnen werden können. Unser Second-Hand-Warenhaus vermarktet die wiederverwendbaren Geräte sowie gebrauchte Möbel, sonstige Haushaltsgegenstände und Textilien.

Als zertifizierter Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung bietet GWR Programme zur Qualifizierung und Beschäftigung von Jugendlichen, Langzeitarbeitslosen und anderen Menschen, die Schwierigkeiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt haben.



Norbert Mann, Geschäftsführer

GWR gemeinnützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling

Lärchenstraße 131
65933 Frankfurt am Main
www.gwr-frankfurt.de
gegründet: 2012
Mitarbeiter: 110

Kontakt:

Dr. Horst Brühl-Kerner
Projektleiter
Tel.: 069 942163-211
Fax: 069 942163-700
horst.broehl-kerner@gwr-frankfurt.de



Unsere Stärke: Ihre Sicherheit! Die Spezialisten für vorbeugenden Einbruch- und Brandschutz

Die Firma Hölz GmbH ist ein mittelständischer Handwerksbetrieb im Bereich Sicherheitstechnik und befindet sich in Maintal-Bischofsheim. Seit über 40 Jahren ist die Firma auf vorbeugenden Einbruch- und Brandschutz spezialisiert und arbeitet deutschlandweit mit derzeit 26 Mitarbeitern.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Jasmina Halilagic, Annette Hölz, Thomas Hölz

H.-J. Hölz GmbH

Taunusstraße 64
63477 Maintal
www.hoelz.de

gegründet: 1977
Mitarbeiter: 26

Kontakt:
Annette Hölz
Leitung Buchhaltung
Tel.: 06109 7633-24
Fax: 06109 7633-33
a.hoelz@hoelz.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung eines 12-Kubikmeter-Alt Papier-Press-Containers	Kosten: keine Nutzen: 200 €/a, Einsparung CO ₂ -Emissionen durch Reduzierung der Entsorgungsfahrten	07/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anbringung von Wasserspar-Perlatoren an allen Wasserhähnen	Kosten: 75 € Nutzen: 30 €/a, 7,5 m ³ /a Wasser	12/2017
Umstellung auf 100%iges Recyclingpapier für interne Drucke	Kosten: keine Nutzen: Einsparung Frischfaser/CO ₂ -Emissionen	12/2017
Umstellung auf geprüften Ökostrom	Kosten: keine Nutzen: 150 €/a, 8,2 t/a CO ₂	01/2018
Austausch der Halogenstrahler durch LED-Leuchtmittel	Kosten: 2.620 € Nutzen: 1.286 €/a, 6.038 kWh/a Strom*	01/2018
Einzelraumregelung der Heizkörper	Kosten: 3.848 € Nutzen: 1.055 €/a, 17.634 kWh/a Wärme, 3,5 t/a CO ₂	01/2018

*Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	6.038 kWh Strom 17.634 kWh Wärme sonstige Emissionseinsparung 11,7 t CO ₂	1.436 € 1.055 € 200 €
Wasser/Abwasser	7,5 m ³ Wasser	30 €
Kosteneinsparung		2.721 €



■ ■ ■ ■ ■ Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017
Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 seit 2016

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Hydraulischer Abgleich der Kaltwasserversorgung zu Kühlzwecken	Kosten: 600 € Nutzen: 17.647 €/a, 98.041 kWh/a Strom, 48,7 t/a CO ₂	04/2017
RLT Anlage im OP-Bereich zeitlich angepasst	Kosten: 300 € Nutzen: 4.320 €/a, 24.000 kWh/a Strom, 11,9 t/a CO ₂	10/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Beleuchtung auf einer Station auf LED umrüsten	Kosten: 6.459 € Nutzen: 2.939 €/a, 11.195 kWh/a Strom, 5,6 t/a CO ₂	12/2017
Beleuchtung in einem Behandlungsbereich auf LED umrüsten	Kosten: 874 € Nutzen: 808 €/a, 4.494 kWh/a Strom, 2,2 t/a CO ₂	02/2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	137.730 kWh Strom 68,4 t CO ₂	25.714 €
Kosteneinsparung		25.714 €

Zu den Kliniken des Main-Taunus-Kreises, denen jährlich rund 67.000 Patienten bei einer ambulanten oder stationären Behandlung ihr Vertrauen schenken, gehören die Krankenhäuser Bad Soden und Hofheim, die Main-Taunus-Privatklinik, die Gesundheitsakademie Main-Taunus und die Seniorenresidenz Main-Taunus-Kreis sowie Medizinische Versorgungszentren in Hofheim und Bad Soden. Sie bieten hochqualifizierte Medizin in modernen, patientengerechten Räumlichkeiten. Insbesondere der Neubau in Hofheim erfüllt in Funktion, Architektur und Ausstattung in hervorragender Weise die Erwartungen an ein modernes Krankenhaus.



OP-Saal im Krankenhaus Bad Soden

Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH

Lindenstraße 10
65719 Hofheim am Taunus
www.kliniken-mtk.de

Mitarbeiter: 671 am Standort
Bad Soden (insgesamt 1.611)

Kontakt:

Sebastian Strohecker
Energiemanager
Tel.: 06196 65-7144
Fax: 06196 65-7105
sstrohecker@kliniken-mtk.de

MOW.

MOW Architekten und Generalplaner - Experten im Team

Die hohe Qualität unserer Architektur entsteht aus dem überdurchschnittlichen Engagement des MOW-Teams. Über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kombinieren dabei Kreativität und Spaß mit dem Unternehmenswissen aus sechs Dekaden. MOW realisiert mit dieser Erfahrung Verwaltungsgebäude, Hochschulen, Wohngebäude, Hotels, Hochhäuser und Gewerbebauten, die ökonomisch und ökologisch nachhaltig geplant sind und höchsten Ansprüchen genügen. Wir bieten Leistungen rund um das Bauvorhaben aus einer Hand und sorgen damit für ganzheitliche Gebäudekonzepte, optimal strukturierte Projektabläufe und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Bauherren. MOW gestaltet damit die Zukunft nachhaltiger und lebenswerter Städte in der Metropolregion Rhein-Main und in ganz Deutschland.



MOW Green Team goes Klimagourmet 2017

MOW Architekten BDA

Grillparzerstraße 15
60320 Frankfurt am Main
www.mow-architekten.de

gegründet: 1956
Mitarbeiter: 45

Kontakt:
Stephan Lücke
Geschäftsführer, Partner
Tel.: 069 945078-61
Fax: 069 568704
stephan.luecke@mow-ffm.de



Umweltzertifikate

Mitglied und Experten Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), Accredited Professionals Leadership in Energy and Environmental Design (LEED), zertifizierte Passivhausplaner, Energieberater ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung Mülltrennung, regelmäßige Mitarbeiterinformation	Nutzen: Mitarbeitersensibilisierung	03/2017
Bio-, Fairtrade-, regionale Lebensmittel, Mehrwegverpackungen	Nutzen: 500 €/a, Mitarbeitersensibilisierung, Kostenersparnis	03/2017
Duplexdruck, Papier sparen, Schmierpapier sammeln, Maxi-Refill-Toner	Nutzen: 450 €/a, Einsparung von 65.000 Blatt Papier/a	03/2017
Mobilitäts-Check, Car Sharing, Bürofahrräder, Umweltticket	Kosten: 800 € Nutzen: Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	04/2017
Umweltfreundlicher Mitarbeiterausflug mit Fahrrädern und Bio-Dinner	Nutzen: Einsparung CO ₂ -Emissionen und Mitarbeiterbindung	06/2017
Einsatz von Umweltpapier für alle internen Ausdrücke	Nutzen: 3.000 kWh/a Energie (Wärme/Strom), 822 kg/a Frischfaser, 14,2 m ³ /a Wasser, 0,08 t/a CO ₂	10/2017
Wechsel zu Ökostrom, Strom sparen, Geräte nachts ausschalten	Kosten: 1.200 € Nutzen: 23,7 t/a CO ₂	12/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Test Optimierung Heizungsanlage und Steuerung, Fensterdichtungen	Kosten: 400 € Nutzen: 200 €/a, 7.000 kWh/a Wärme, 1,6 t/a CO ₂	03/2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	7.000 kWh Wärme 3.000 kWh Energie für Papierherstellung 25,4 t CO ₂	200 €
Wasser/Abwasser	14,2 m ³ Wasser	
Rohstoffe/Abfälle	65.000 Blatt Papier, 822 kg Frischfaser	450 €
Sonstiges		500 €
Kosteneinsparung		1.150 €



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017
DIN EN ISO 14001 Zertifizierung

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Verringerung der Laufzeiten der Lüftungsanlage	Kosten: keine Nutzen: 480 €/a, 3.000 kWh/a Strom*	07/2017
Zeitsteuerung Rahmenheizung der Kühlzellen	Kosten: 350 € Nutzen: 560 €/a, 3.500 kWh/a Strom*	07/2017
Umrüstung der Dachluken, um diese elektronisch zu öffnen	Kosten: 960 € Nutzen: nicht bezifferbar	07/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung auf LED-Beleuchtung	Kosten: 45.000 € Nutzen: 22.000 €/a, 137.500 kWh/a Strom*	Q3/2020
Umrüstung auf Tageslichtsteuerung	Kosten: 7.800 € Nutzen: 1.920 €/a, 12.000 kWh/a Strom*	Q3/2020

* Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	156.000 kWh Strom	24.960 €
Kosteneinsparung		24.960 €

NOWEDA

Die Apothekergenossenschaft

NOWEDA - Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Die NOWEDA ist ein vollversorgendes pharmazeutisches Großhandelsunternehmen mit 21 Niederlassungen in Deutschland sowie Beteiligungen an Unternehmen in Luxemburg und in der Schweiz. Eigentümer und Mitglieder der genossenschaftlich organisierten NOWEDA sind über 9.000 Apothekerinnen und Apotheker. Mit einem Gesamtumsatz von über 6 Mrd. Euro ist NOWEDA eines der großen deutschen Handelsunternehmen. NOWEDA stellt ihren Mitglieder-Apotheken, und damit deren Patienten, bundesweit ein Sortiment mit rund 160.000 Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren sowie ein umfangreiches Service- und Dienstleistungspaket zur Verfügung. Darüber hinaus steht die NOWEDA als apothekereigenes Unternehmen uneingeschränkt an der Seite der inhabergeführten Vor-Ort-Apotheken.



NOWEDA Apothekergenossenschaft eG

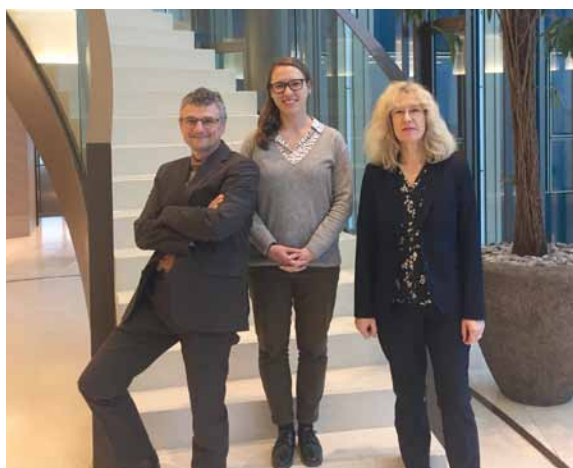
Perchstetten 7
35248 Langgöns
www.noweda.de
gegründet: 1939
Mitarbeiter: 110

Kontakt:
Kevin Stobbe
Betriebsleitung
Tel.: 06403 6097-3500
kevin.stobbe@noweda.de



Build trust in society and solve important problems

PwC ist die führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland. Als unabhängiges Mitglied im internationalen Netzwerk von PwC schaffen wir für unsere Mandanten welt-weit Mehrwert und begleiten Unternehmen auf dem Weg in die Digitalisierung. Wenn es um Wirtschaftsprüfung und Beratung geht, unterstützt PwC Mandanten aller Branchen dabei, ihre Ziele zu erreichen. Wir beraten und begleiten Konzerne und Familienfirmen, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, Global Players und Local Heroes, die Öffentliche Hand, Verbände und NGOs von der Strategie bis zur Umsetzung. Mit unserem Know-how und unserer Expertise unterstützen unsere Partner und unsere Experten dabei, Lösungen für komplexe Fragestellungen in einer sich rasant verändernden Welt zu finden – ganz im Sinne unseres Purpose-Statements „Build trust in society, solve important problems“.



Unser Umweltteam (v.l.n.r): Michael Vogel, Ann Godula, Ursula Wisetzki

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
www.pwc.de

gegründet: 1923
Mitarbeiter: > 3.000

Kontakt:
Ann Godula
Umweltmanagementteam
Tel.: 0211 9812232
ann.marie.godula@pwc.com



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017
DIN EN ISO 14001 (seit 2011)

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Webbasierte Schulung zu Dienstreisen für alle Mitarbeiter	Kosten: 16.250 € Nutzen: Reduzierung der Kurzstreckenflüge um 10 %, ca. 48 t/a CO ₂	04/2017
Standortspezifische Aushänge zu Ressourcenverbräuchen	Kosten: keine Nutzen: Mitarbeitersensibilisierung	11/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
LED-Umrüstung – für Pilotetage bereits umgesetzt	Kosten: 31.500 € Nutzen: 16.500 €/a, 115.352 kWh/a Strom, keine CO ₂ -Emissionen, da der Standort mit grünem Strom versorgt wird	06/2018
Erhöhung der Anzahl von WebEx- und Video-Konferenzen	Kosten: keine Nutzen: Vermeidung von Dienstreisen	06/2018
Kooperation mit interessierten Parteien zum Thema Biodiversität	Kosten: keine Nutzen: Entwicklung von Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt am Standort	06/2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	115.352 kWh Strom 48 t CO ₂	16.500 €
Kosteneinsparung		16.500 €



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung Elektrofahrzeuge für Fahrzeugpool	Kosten: 235.000 € Nutzen: 3.900 €/a, 8,9 t/a CO ₂	07/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch ineffizienter Server	Kosten: 109.852 € Nutzen: 11.234 €/a, 41.610 kWh/a Strom*	12/2017
Optimierung der Heizungssteuerung (Nachabsenkungen, Wochenendsteuerung)	Kosten: 500 € Nutzen: 3.300 €/a, 61.700 kWh/a Erdgas, 16,2 t/a CO ₂	12/2017
Prüfung aller Multifunktionsgeräte hinsichtlich ECO-Einstellung	Kosten: keine Nutzen: Reduzierung der Stromverbräuche	12/2017
Einbau von Sparperlatoren in den Toiletten und Teeküchen	Kosten: 500 € Nutzen: 445 €/a, 250 m ³ /a Wasser	12/2017
Erstellung eines Beschaffungsleitfadens für Büromaterialien	Nutzen: umweltfreundlichere Büromaterialien	01/2018
Austausch der Bürobeleuchtung	Kosten: 5.000 € Nutzen: 2.400 €/a, 10.000 kWh/a Strom*	03/2018
hydraulischer Abgleich bei Thermostatreglern	Kosten: 6.600 € Nutzen: 1.630 €/a, 30.415 kWh/a Erdgas, 8 t/a CO ₂	03/2018

*Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	51.610 kWh Strom 92.115 kWh Wärme sonstige Energieeinsparung 33,1 t CO ₂	13.634 € 4.930 € 3.900 €
Wasser/Abwasser	250 m ³ Wasser	445 €
Kosteneinsparung		22.909 €



Stadt, Land, Fluss

Das Rathaus ist Sitz der Verwaltung, Sitzungsort der politischen Gremien und zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Maintal. Die Stadt Maintal ist zum 1. Juli 1974 durch Gesetz des Landes Hessen gebildet worden. Sie ist ein Ergebnis der in der gesamten Bundesrepublik erfolgten Neuordnung der Kreise, Städte und Gemeinden (Gebietsreform). Zusammengeschlossen wurden die Stadt Dörnigheim am Main und die Gemeinden Bischofsheim, Hochstadt und Wachenbuchen, sämtlich zugehörend zum Kreis Hanau. Mit dem Zusammenschluss wurde die neugebildete Stadt Maintal die zweitgrößte Stadt des Main-Kinzig-Kreises, der im gleichen Jahr aus dem Zusammenschluss der Landkreise Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern entstanden ist.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Wirtschaftsförderung Anke Prätzas, Bürgermeisterin Monika Böttcher, Klimamanager Kai Thiemann

Magistrat der Stadt Maintal

Klosterhofstraße 4-6
63477 Maintal
www.maintal.de
gegründet: 1974
Mitarbeiter: 146

Kontakt:

Dipl.-Ing. Jochen Pfeifer
kommunaler Energiebeauftragter
Tel.: 06181 400-444
Fax: 06181 400-5037
j.pfeifer@maintal.de



Wir gestalten Zukunft

Mit rund 1.700 Mitgliedsunternehmen sind mehr als 90 Prozent des Umsatzes der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland im Verband der Chemischen Industrie (VCI) vertreten. Die Branche setzte 2016 rund 185 Milliarden Euro um und beschäftigte über 447.000 Mitarbeiter. Mit 22 Fachverbänden, die alle Produktbereiche der Branche abdecken, und acht Landesverbänden in den Regionen zählt der VCI zu den drei größten Industrieverbänden in Deutschland. Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen deutscher Chemie- und Pharmaunternehmen gegenüber Politik, Behörden, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.



Unser Projektteam (v.l.n.r.): Jens Friedrich, Johann-Peter Nickel

Verband der Chemischen Industrie e. V.

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
www.vci.de

Mitarbeiter: 110

Kontakt:

Johann-Peter Nickel
Geschäftsführer Finanzen,
Wirtschaft und IT
Tel.: 069 2556-1443
Fax: 069 2556-1787
nickel@vci.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erweiterung Fahrradständer um acht Plätze	Kosten: 6.500 € Nutzen: Vermeidung von Kraftstoffverbräuchen und CO ₂ -Emissionen von Pendlern	02/2017
Schankanlage für Tafelwasser	Kosten: 8.000 € Nutzen: 6.500 €/a, Transport von jährlich 2.300 Wasserkisten	03/2017
Ladestation für Elektrofahrzeuge	Kosten: 3.500 € Nutzen: Reduzierung der CO ₂ -Emissionen des Fuhrparks	03/2017

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Energie- und Emissionseinsparungen	6.500 €
Kosteneinsparung		6.500 €



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2017

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Verbesserung der Datengrundlage	Kosten: keine Nutzen: Zukünftig bessere Vergleichbarkeit von Verbräuchen und besseres Monitoring für mögliches Einsparpotenzial	09/2017
Duplex-Druck als Standardeinstellung bei allen Druckern	Kosten: keine Nutzen: Reduzierung Papierverbräuche	10/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Bessere Papiertrennung/recycling	Kosten: 600 € Nutzen: Erhöhung Recyclingquote	12/2017
Umstellung auf Recycling-Papier	Kosten: 800 € Nutzen: 3.277 kg/a Frischfaser, 55,4 m³/a Wasser, 11.401 kWh/a Gesamt-Energie, 0,3 t/a CO ₂ (voraussichtlicher Papierverbrauch von 350.000 Blatt/a)	01/2018
Mehrweg-Kaffeebecher für Mitarbeiter	Nutzen: 400 eingesparte Wegwerfbecher	02/2018
Umweltfreundliche Beschaffung für Büromaterial	Kosten: aktuell nicht bezifferbar	02/2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	11.401 kWh Gesamtenergie 0,3 t CO ₂	
Wasser/Abwasser	55,4 m³ Wasser	
Rohstoffe/Abfälle	3.277 kg Frischfaser	
Kosteneinsparung		aktuell nicht bezifferbar



Wir machen uns stark für Sparda – und die Umwelt!

Der Verband der Sparda-Banken e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main ist Prüfungsverband im Sinne des Genossenschaftsgesetzes. Als „Stabsstelle“ ist er außerdem das Sprachrohr der Gruppe nach außen und deren Interessenvertretung. Er betreut die rechtlich und wirtschaftlich eigenständigen zwölf Sparda-Banken sowie die anderen Mitgliedsunternehmen in genossenschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten. Das Geschäftsmodell der Sparda-Banken ist bereits historisch gesehen grundsätzlich nachhaltig ausgerichtet. Der Verband will mit ÖKOPROFIT ein Signal geben, dass er dieses Engagement unterstützen und ebenfalls einen Beitrag dazu leisten möchte.



Das Umweltteam des Verbands der Sparda-Banken (v.l.n.r.):
Dr. Isabelle Drexler, Stephan Sust, Susanne Voss-Medic, Leonie Lütteke

Verband der Sparda-Banken e.V.

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
www.sparda-verband.de

gegründet: 1906
Mitarbeiter: 57

Kontakt:

Dr. Isabelle Drexler
Public Affairs

Tel.: 069 792094-150
Fax: 069 792094-190

isabelle.drexler@sparda-verband.de



Enhance your Possibilities in Trade

Gegründet 1952, ist die AKA ein auf dem Sektor der internationalen, kurz-, mittel- und langfristigen Handelsfinanzierungen tätiges Spezialkreditinstitut mit einem Geschäftsvolumen von rund 4,1 Milliarden Euro. Die Bank mit Sitz in Frankfurt am Main bietet sich neben dem Kreditgeschäft auch als Dienstleister für die Administration vornehmlich ECA-gedeckter Finanzierungen an. Als Komplementärinstitut unterstützt sie primär die 18 Gesellschafterbanken – und damit indirekt die von ihnen betreuten Exporteure sowie Vertragspartner im Ausland – bei der Realisierung und Optimierung von internationalen Handelsfinanzierungen. Über die operativen Aufgaben hinaus versteht sich die AKA als Plattform zur Diskussion und Entwicklung von Grundsatzthemen im Kontext internationaler Handelsfinanzierung.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Josef Daum, André Siedschlag, Thomas Egner, Sebastian Heine, Jasmin Kahlon

AKA Ausfuhrkredit GmbH

Große Gallusstraße 1-7
60311 Frankfurt am Main
www.akabank.de

gegründet: 1952
Mitarbeiter: 103

Kontakt:
Thomas Egner
Head of Bank Administration
Tel.: 069 29891-00
Fax: 069 29891-200
thomas.egner@akabank.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2012/13
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2014, 2015, 2017
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einführung von zwei Betriebsfahrrädern für Dienstgänge	Kosten: 3.253 € Nutzen: Kein CO ₂ -Ausstoß, kein Verbrauch fossiler Energien	05/2017

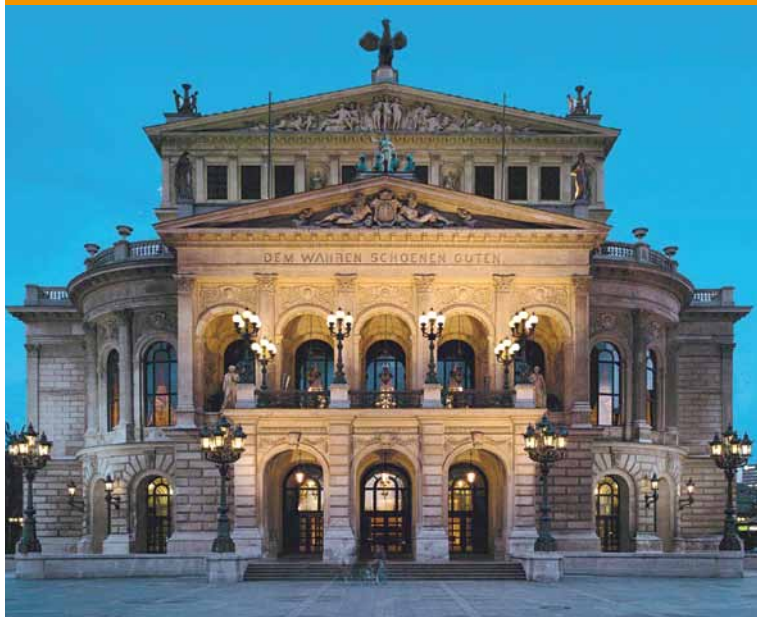
Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sanierung der Straßenfassade/ Montage neuer Schallschutzfenster	Kosten: 1.200.000 € Nutzen: verbesserte Wärmedämmung des Gebäudes und dadurch Reduzierung der Heizkosten	12/2017

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Energie- und Emissionseinsparung
Kosteneinsparung	aktuell nicht bezifferbar



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2009/2010
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2010/2011, 2013, 2014, 2015, 2017
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Steuerung von Klimaanlage	Kosten: 40.000 € Nutzen: 9.877 kWh/a Strom, Reduzierung Strom und Heizenergie	Sommer 2016
Einbau von LED-Lampen in Garderoben, Umkleieräumen, Fluren, WC's	Kosten: 5.000 € Nutzen: 1.600 €/a, Reduzierung Strom	2017
LED-Scheinwerfer in der Veranstaltungstechnik	Kosten: 16.000 € Nutzen: Reduzierung Strom	2017

Ökoprotit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	9.877 kWh Strom sonstige Stromersparung	1.600 €
Kosteneinsparung		1.600 €



ALTE OPER

FRANKFURT

DEM WAHREN SCHOENEN GUTEN

Seit ihrer Wiedereröffnung am 28. August 1981 hat sich die Alte Oper einen festen Platz im internationalen Musikleben erobert. Abend für Abend gibt es in dem für seine hervorragende Akustik gerühmten Großen Saal (2450 Plätze) sowie im Mozart Saal (720 Plätze) ein breites Spektrum an Veranstaltungen mit international renommierten Ensembles und Solisten.

Auch als Kongresszentrum ist die Alte Oper Frankfurt weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannt. Große Unternehmen führen Bälle, Kongresse, Pressekonferenzen, Galaveranstaltungen durch. Die Durchführung von hochwertigen Veranstaltungen in anspruchsvoller Atmosphäre, ist mit schonendem Umgang von Energie, Wasser und weiteren natürlichen Ressourcen in Einklang zu bringen.



ÖKOPROFIT-Team (v.l.n.r.): Jürgen Jungmann, Burkhard Stein, Georg Noll

Alte Oper Frankfurt Konzert- und Kongresszentrum GmbH

Opernplatz 1
 60313 Frankfurt am Main
 www.alteoper.de
 gegründet: 1981
 Mitarbeiter: 33

Kontakt:
 Jürgen Jungmann
 Leiter Technik
 Tel.: 069 1340-216
 Fax: 069 1340-611
 jungmann@alteoper.de



Instandsetzung vor Ersetzen

Die Carl Friederichs GmbH ist ein Karosseriebaubetrieb mit einer über 175-jährigen Tradition. Der Betrieb besteht seit 1840 in Frankfurt und baute in den Gründerjahren prunkvolle Kutschen. In den darauf folgenden Jahrzehnten gelang der Wandel zu einem Karosseriebetrieb für Automobile, man arbeitete für Firmen wie Maybach, Benz, Packard, Horch usw.. Heinrich Friederichs erhielt als erster ein Patent für eine Cabriolet-Karosserie zuerkannt. Es gibt in Frankfurt zwei Standorte, in der Harndenbergstraße und der Schlitzer Straße, in denen zur Zeit über 100 Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Geschäftsfelder umfassen den Neubau von Nutzfahrzeugen und die Unfallinstandsetzung. Die 1991 gegründete „Heinz und Gisela Friederichs Stiftung“ ist der alleinige Gesellschafter der Carl Friederichs GmbH.



Team ÖKOPROFIT: T. Brauburger und F. Schülke

Carl Friederichs GmbH

Schlitzer Straße 6-10
60386 Frankfurt am Main
www.friederichs-frankfurt.de
gegründet: 1840
Mitarbeiter: 76 (am Standort)

Kontakt:
Frank Schülke
Betriebsleiter
Tel.: 069 94100470
Fax: 069 9410046770
f.schuelke@cf-frankfurt.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2015
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2017
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung im Aufenthaltsraum auf LED	Kosten: 1.210 € Nutzen: 68 €/a, 360 kWh/a Strom, 0,2 t/a CO ₂	01/2017
Umstellung der Beleuchtung in der Fertigungshalle auf LED	Kosten: 14.160 € Nutzen: 1.131 €/a, 5.953 kWh/a Strom, 3,3 t/a CO ₂	05/2017
Umstellung der Treppenhausbeleuchtung auf LED und Zeitschaltung	Kosten: 450 € Nutzen: 34 €/a, 180 kWh/a Strom, 0,1 t/a CO ₂	09/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation einer PV-Anlage	Kosten: 260.270 € Nutzen: 33.839 €/a, 220.800 kWh/a Strom, 128,7 t/a CO ₂	2. Quartal 2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	227.293 kWh Strom 132,3 t CO ₂	35.072 €
Kosteneinsparung		35.072 €

ÖKOPROFIT-Klub



Zertifikat DE14/818842251.00
Ausgabe 3

Das Management-System von

Compass Group Deutschland GmbH
Helfmann-Park 2
D-65760 Eschborn

wurde auditiert und hat den Nachweis erbracht, dass die Anforderungen folgender Norm erfüllt werden

ISO 9001:2015
ISO 14001:2015

Die Zertifizierung umfasst

Sowohl Catering Dienstleistungen in Betriebsrestaurants, Krankenhäusern, REHA- und Senioreneinrichtungen, Schulen, Stadien und Arenen als auch Dienstleistungen in der Gebäude- und Glasreinigung, Empfangs- und Sicherheitsdienste sowie weitere Dienstleistungen im Gebäudemanagement. Herstellung von Menüs im Cook-and-Hold Temperature, Cook-and-Chill- und im Cook-and-Freeze-Verfahren; die Logistik zu den Endkunden.

Dieses Zertifikat ist gültig vom 23.05.2017 bis 22.05.2020. Die Aufrechterhaltung der Gültigkeit unterliegt erfolgreich durchgeführten Überwachungsaudits. Das Rezertifizierungsaudit muss vor dem 11.04.2020 durchgeführt werden. Das Audit für dieses Zertifikat begann am 28.02.2017

Dies ist ein Gruppenzertifikat
Weitere Details sind auf der Folgesseite aufgeführt

Freigegeben durch



pja Jan Meenken
Direktor CBE Germany



Hagen Senne
Leiter der Zertifizierungsstelle



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-241-12069-01-00

SGS TÜV Saar GmbH
Am TÜV 1 66280 Sulzbach (Germany)
e-mail: de.cbe.zertifizierung@sgs.com www.sgs-luev-saar.com



Die LebenLeichterMacher

Catering Dienstleistungen in Betriebsrestaurants, Krankenhäusern, REHA- und Senioreneinrichtungen, Schulen, Stadien, Arenen sowie Dienstleistungen in der Gebäude- und Glasreinigung, Empfangs- und Sicherheitsdienste und weitere Dienstleistungen im Gebäudemanagement.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2014
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2015, 2017
DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 (2015)
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
mind. 65 % (rd. 654.000 kWh) Grünstrom aus erneuerbaren Energien	Kosten: keine Nutzen: Vermeidung von 363,6 t/a CO ₂ -Emissionen	07/2015
Optimierte Abluftsteuerung in WC-Räumen durch Nacht- und Wochenendausschaltung, Prüfung des Einsatzes abschaltbarer Steckerleisten zur Vermeidung von Stand-by-Zeiten, Optimierung der Beleuchtung (z.B. Zeitschaltuhren, Bewegungsmeldern, Mitarbeitersensibilisierung zu energieeffizientem Verhalten im Büro	Kosten: interner Aufwand Nutzen: 7.282 €/a, 54.888 kWh/a Strom, 10,8 t/a CO ₂	laufend
Umstellung Kopierpapier A3/A4 auf umweltfreundliche Alternative mit Siegel Blauer Engel	Kosten: keine Mehrkosten Nutzen: 200.621 kWh/a Energie (Wärme/Strom), 974 m ³ Wasser, 5,3 t/a CO ₂	06/2016

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	54.888 kWh Strom 200.621 kWh Energie für Papierherstellung 379,7 t CO ₂	7.282 €
Wasser/Abwasser	974 m ³ Wasser	
Kosteneinsparung		7.282 €



Pia Bonke – Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (HSEQ) Compass Group

Compass Group Deutschland GmbH

Helfmann Park 2
65760 Eschborn
www.compass-group.de
gegründet: 1941 (UK)
Mitarbeiter: 203

Kontakt:
Pia-Friederike Bonke
HSEQ Specialist
Tel.: 06196 478-847
Fax: 06196 478-849
pia.bonke@compass-group.de



Starker Partner im SPNV – die S-Bahn Rhein-Main

Die S-Bahn Rhein-Main ist seit fast 30 Jahren fester Bestandteil im Rhein-Main-Gebiet und gezielt weiterentwickelt und modernisiert worden. Folgende Kennzahlen zeigen das Leistungsspektrum der S-Bahn Rhein-Main auf.

- Netzlänge [Strecken-km]: ca. 300 km
- Bahnhöfe und Haltestellen: 109
- Anzahl Linien: 9
- Zugfahrten pro Tag (Mo-Fr): 954
- Betriebsleistung [Zug-km p.a.]: 14,8 Mio.
- Verkehrsaufkommen [Personen p.a.]: ca. 150 Mio.
- Mitarbeiter: ca. 560
(davon 400 Triebfahrzeugführer)



Umweltteam (v.l.n.r.): Herr Möhn und Herr Furch

DB Regio AG, S-Bahn Rhein Main

Mainzer Landstraße 187 a
60327 Frankfurt am Main
www.bahn.de

Mitarbeiter: 560

Kontakt:

Rüdiger Furch
Umweltkoordinator

Tel.: 069 265-35011

ruediger.furch@deutschebahn.com

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

DB Regio ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001, DIN EN ISO 50001 und OHSAS 18001 seit 2006
ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2007/2008
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2009/2010, 2010/2011, 2013, 2014, 2015, 2017
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Heizungsanlagen für die ET Werkstatt	Kosten: aktuell nicht bezifferbar Nutzen: 50.000 €/a, 235 t/a CO ₂	05/2016
Installation wasserloser Urinale (7 Stück)	Kosten: 3.192 € Nutzen: 2.200 €/a, 584 m ³ /a Wasser	06/2016
Beleuchtung der ET-Werkstatt auf T8-Eco-Lampen umstellen	Kosten: 40.000 € Nutzen: 3.500 €/a, 18.000 kWh/a Strom*	12/2016

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abschaltung der Fernwärme über die Sommermonate und Erzeugung des Warmwassers über Solarthermie	Kosten: 30.000 € Nutzen: 9.000 €/a, 83.554 kWh/a Wärme, 18,6 t/a CO ₂	03/2018
Installation wasserloser Urinale in den Meldestellen (12 Stück)	Kosten: 5.472 € Nutzen: 3.800 €/a, 1.001 m ³ /a Wasser	03/2018

*Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	18.000 kWh Strom 83.554 kWh Wärme 253,6 t CO ₂	3.500 € 59.000 €
Wasser/Abwasser	1.585 m ³ Wasser	6.000 €
Kosteneinsparung		68.500 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2015
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2017
 Green Globe
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Film zum nachhaltigen Reisen in Deutschland	Kosten: 9.500 € Nutzen: Sensibilisierung potentieller Touristen für die umweltfreundlichen Reisemöglichkeiten in Deutschland	01/2017
Ökostrom	Kosten: keine Nutzen: 88 t/a CO ₂	01/2017
UNWTO-Gold-Partner beim „International year of sustainable tourism for development“	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Förderung der internationalen Bekanntheit nachhaltiger touristischer Produkte im Reiseland Deutschland	01/2017
Publikation über die Nachhaltigkeitsmaßnahmen der DZT	Kosten: 9.000 € Nutzen: Beleg des Erfolges nachhaltigen Managements und Best Practice für Dritte	01/2017
Go green	Kosten: gering Nutzen: Logistikbedingte Emissionen werden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen	02/2017
Emissionsarme Durchführung des Germany Travel Mart (GTM)	Kosten: keine Nutzen: Eventteilnehmer fahren klimafreundlich Bahn statt mit dem Auto. Das entspricht einer Einsparung von 107 t/a CO ₂	05/2017
Einführung gesunder Snacks	Kosten: keine Nutzen: Verzicht auf umweltunfreundliche Verpackungen, Nutzung regionaler Produkte und Lieferanten	08/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung eines Elektroautos	Kosten: 35.000 € Nutzen: ca. 3,3 t/a CO ₂	02/2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	198,3 t CO ₂	
Kosteneinsparung		noch nicht bezifferbar

Deutschland
 Das Reiseland



www.germany.travel

Die DZT bekennt sich zu den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung.

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) wirbt sie für eine der größten und attraktivsten Marken weltweit – das Reiseland Deutschland. Ihre Hauptziele sind die Förderung des Tourismus nach Deutschland und die Steigerung des positiven Images deutscher Reisedestinationen im Ausland. Die Positionierung Deutschlands als nachhaltige Tourismusdestination ist eine zentrale Facette der DZT-Marketingaktivitäten. Eine internationale Kommunikationsstrategie, Produktentwicklung und Beratung sowie eine interne Nachhaltigkeitsinitiative bilden dabei die drei wesentlichen Säulen – entwickelt und umgesetzt in enger Kooperation mit den Partnern aus dem Deutschlandtourismus.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Alexander Berres, Birgit Hasse-Milde, Olaf Schlieper

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.

Beethovenstraße 69
 60325 Frankfurt am Main
 www.germany.travel
 gegründet: 1948
 Mitarbeiter: 100

Kontakt:
 Olaf Schlieper
 Innovationsmanager
 Tel.: 069 97464-278
 Fax: 069 97464-313
 olaf.schlieper@germany.travel



DZ BANK - Die Initiativbank

Die DZ BANK ist die Zentralbank der Volksbanken Raiffeisenbanken und ihr Auftrag ist es, die Geschäfte der vielen eigenständigen Genossenschaftsbanken vor Ort zu unterstützen und ihre Position im Wettbewerb zu stärken. Dabei hat sich das Zusammenspiel aus dezentraler Kunden- und zentraler Produktkompetenz bestens bewährt. Nicht zuletzt hat die DZ BANK die Holdingfunktion für die Verbundunternehmen der DZ BANK Gruppe und koordiniert die Spezialinstitute innerhalb der Gruppe.

Unsere Umweltleitlinie bildet die Basis des Umweltmanagements der DZ BANK und ist Ausdruck unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses für unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Klima. Über die Umsetzung unserer Umweltschutzmaßnahmen berichten wir lückenlos und sorgen so für eine größtmögliche Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit. Wir sind bestrebt, unsere Umweltleistung und unser Umweltmanagement kontinuierlich zu verbessern.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Kurt Friebertshäuser, Alexander Diez, Imke Brügemann, Bernd Bind (nicht auf dem Bild: Andrea Hornung, Delia Kaiser, Sabine Könnner)

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
www.dzbank.de

gegründet: 1883
(Vorgängergesellschaften)
Mitarbeiter: 3.398
in Frankfurt

Kontakt:
Kurt Friebertshäuser
Leiter OR Controlling & Einkaufsservices
Tel.: 069 7447-90985
Fax: 069 7447-99363
kurt.friebertshaeuser@dzbank.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2014
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2015, 2017
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Fertigstellung Gebäude Cityhaus 2 Pavillon inkl. Kindertagesstätte (DGNB-Zertifikat in Gold) und Fahrradtiefgarage	Neubau (hoher Standard an ökologische und ökonomische Bauausführung und energieeffizienter Gebäudebetrieb)	07/2016
Umrüstung Beleuchtung Tiefgarage im Cityhaus 1 auf LED-Technologie	Kosten: 42.000 € Nutzen: 14.000 €/a, 70.000 kWh/a Strom*	08/2016
Sanierung Heizungsanlage im Gebäude Westend 1 (Hochhaus)	Kosten: 806.000 € Nutzen: 1.250 €/a, 12.000 kWh/a Strom* und Fernwärme, 1,6 t/a CO ₂	12/2016
Umbau Kapitalmarktarbeitsplätze im Cityhaus 2 inkl. Umrüstung der Beleuchtung auf LED	Kosten: 585.000 € Nutzen: 45.000 €/a, 225.000 kWh/a Strom*	2016/2017
Umrüstung Beleuchtung Tiefgarage im Cityhaus 2 auf LED-Technologie	Kosten: 100.000 € Nutzen: 13.700 €/a, 68.000 kWh/a Strom*	11/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung Aufzugssteuerung im Gebäude Westend 1 (Hochhaus)	Kosten: 2.766.000 € Nutzen: 4.575 €/a, 23.000 kWh/a Strom*	2018
Energieoptimierung der Büroräume im Gebäude Westend 1 (Hochhaus)	Kosten: 188.000 € Nutzen: 1.860 €/a, 50.000 kWh/a Strom* und Fernwärme, 11,1 t/a CO ₂	2019

*Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen 448.000 kWh Strom und Fernwärme
12,7 t CO₂

Kosteneinsparung 80.385€

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2010/2011
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2013, 2014, 2015, 2017
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
BHKW	Kosten: 265.000 € Nutzen: ca. 45.000 €/a, ca. 220 t/a CO ₂	12/2016
Mennekes E-Ladestation (Bestand um 2 Stück erweitert)	Kosten: 4.000 € Nutzung regenerativer Energie zur Betankung	08/2017
Datenlogger/ Energie monitoring	Kosten: 5.000 € Nutzen: - Sammeln und Erfassen von Verbrauchsdaten - Erkennen von Leckagen - Hinterfragen von Verbrauchsspitzen	10/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
GLT-Heizung	Kosten: 150.000 € Nutzen: 13.179 €/a, - Energiereduzierung - Reduktion von CO ₂ -Emissionen - Energiemessung - Visualisieren/Überwachen - Analysieren - Optimierung des Heizbedarfs	2018

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Energieeinsparungen 220 t CO ₂	
Kosteneinsparung		58.179 €



Die Rhein-Main-Macher

Die Rhein-Main Macher.

Die FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH hat sich seit der Gründung 1996 aus dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zum führenden Komplettanbieter für Entsorgung und Reinigung in der Rhein-Main-Region entwickelt. Gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften bilden wir eine Unternehmensgruppe mit 1.780 MitarbeiterInnen. Mit Hilfe modernster Technik erledigen wir unsere Aufgaben zuverlässig und flexibel.



Umweltteam (v.l.n.r.): Morad Homame, Fabian Reeb. Es fehlt: Klaus Peter (Leiter Liegenschaftsmanagement)

FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH

Weidenbornstraße 40
 60389 Frankfurt am Main
 www.fes-frankfurt.de

gegründet: 1995
 Mitarbeiter: 380
 (insgesamt 1.780)

Kontakt:

Klaus Peter
 Leitung Liegenschaftsmanagement
 Tel.: 069 212-49021
 Fax: 069 212-36779
 klaus.peter@fes-frankfurt.de



Seit 1. Januar 2008 ist die Goethe-Universität Stiftungshochschule. Mit der Umwandlung knüpft die Universität an ihre Tradition als erste deutsche Stiftungsuniversität an, als die sie 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet wurde. Als Stiftung des öffentlichen Rechts verfügt sie über ein Höchstmaß an Autonomie.

Mit mehr als 46.800 Studierenden und 16 Fachbereichen ist die Goethe-Universität die größte Hochschule in Hessen. Das von Ferdinand Heide, Frankfurt, entworfene Hörsaalgebäude verfügt insgesamt über 12 Hörsäle mit je 135 bis 600 Plätzen, wobei die beiden größten Säle zu einem Veranstaltungsraum mit 1.200 Sitzplätzen zusammengeschaltet werden können. Darüber hinaus wurden drei Seminarräume mit jeweils ca. 100 Sitzplätzen, eine Cafeteria, kleinere Läden sowie Beratungsflächen realisiert.

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
www.uni-frankfurt.de

gegründet: 1914
Mitarbeiter: 5.293

Kontakt:

Dipl.-Ing. Dirk Seitz
Energiemanager
Tel.: 069 798-34151
Fax: 069 798-763-34151
seitz@em.uni-frankfurt.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2009/2010
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2010/2011, 2013, 2014, 2015, 2017
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung auf wasserlose Urinale	Kosten: 8.500 €/a Nutzen: 505 €/a, 135 m ³ /a Wasser	05/2017
Rückbau der elektronischen Türschilder	Nutzen: 710 €/a, 3.945 kWh/a Strom*	06/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung der Beleuchtung auf LED in Hörsaal 1 und Hörsaal 2	Kosten: 2.000 € Nutzen: 626 €/a, 3.480 kWh/a Strom*	10/2018

*Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	7.425 kWh Strom	1.336 €
Wasser/Abwasser	135 m ³ Wasser	505 €
Kosteneinsparung		1.841 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2009/2010
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2010/2011, 2013, 2014, 2015, 2017
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umbau Kühlung Bürogebäude mit Mainwasser	Kosten: 175.000 € Nutzen: perspektivische Einsparung von Trinkwasser	01/2017
Einrichtung von sicheren Fahrrad- und Pedelec-parkplätzen	Kosten: 10.000 € Nutzen: Steigerung der Attraktivität für umweltfreundliche Mobilität	05/2017
Austausch LED-Außenleuchten Osthafen	Kosten: 4.877 € Nutzen: 550 €/a, 1.971 kWh/a Strom*	08/2017

*Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.971 kWh Strom	550 €
Kosteneinsparung		550 €



Die HFM unterstützt als Partner der Hafenwirtschaft die Entwicklung und Realisierung weitreichender logistischer Konzepte unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrsträger Binnenschiff und Bahn. Unsere Mitarbeiter arbeiten dienstleistungsorientiert im Interesse der Kunden. Die Ansiedlung von Unternehmen im Hafen wird unter verkehrs-, arbeitsmarkt- und standortpolitischen Gesichtspunkten und zur Förderung von Synergien gesteuert. Auf die Stärkung mittelständischer Strukturen legen wir hierbei besonderen Wert. Seit dem 1.1.2007 hat die HFM zusätzlich die Aufgaben der städtischen Marktbetriebe übernommen und damit das operative Geschäft erweitert. Die HFM organisiert Betrieb und Verwaltung der Markthallen in Frankfurt und der Wochenmärkte in den Stadtteilen.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Harald Randig, Bianca Winkel, Stefan Kronsteiner

HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH

Lindleystraße 14
 60314 Frankfurt am Main
www.hfm-frankfurt.de
 gegründet: 2002
 Mitarbeiter: 96

Kontakt:
 Stefan Kronsteiner
 Tech. Angestellter, Energiebeauftragter
 Tel.: 069 212-36647
 Fax: 069 212-35988
stefan.kronsteiner@hfm-frankfurt.de



feel the competence

Die ICS IT & Consulting Services GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Sparda-Bank Hessen eG mit dem Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Konzern an. Insgesamt 85 Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf in den Bereichen Informationstechnologie, Consulting, Bauwesen, Facility-Management, Büro- und Verwaltungsdienstleistungen, Zahlungsverkehr und weitere bankspezifische Services.



ICS IT & Consulting Services GmbH

Osloer Straße 2
60327 Frankfurt am Main
www.sparda-hessen.de

gegründet: 2003
Mitarbeiter: 85

Kontakt:

Dipl.-Ing. Andreas Kerlich
Abteilungsleiter Bauwesen
Tel.: 069 7537811
Fax: 069 7537-9811
Andreas.Kerlich@ics-gmbh.biz

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt 2010/2011
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2017
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung auf neue Thin Clients	Kosten: 90.000 € Nutzen: 1.920 €/a, 8.000 kWh/a Strom*	01-04/2017
Umrüstung der Sitzungszimmer auf LED	Kosten: 3.000 € Nutzen: 360 €/a, 1.500 kWh/a Strom*	02/2017
Umrüstung Filiale Sachsenhausen auf LED	Kosten: 8.000 € Nutzen: 528 €/a, 2.200 kWh/a Strom*	03/2017
Umrüstung des Schulungsraumes auf LED	Kosten: 5.000 € Nutzen: 300 €/a, 1.250 kWh/a Strom*	07/2017
Umrüstung Werbeanlagen auf LED	Kosten: 10.000 € Nutzen: 528 €/a, 2.200 kWh/a Strom*	07/2017

*Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	15.150 kWh Strom	3.636 €
Kosteneinsparung		3.636 €

ÖKOPROFIT-Klub



Foto: HypoWave, www.hypowave.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2013
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2014, 2017
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Workshop „Stressbewältigung durch Bewegung“	Kosten: 290 € Nutzen: Gesundheitsförderung der Mitarbeiter	06/2017
Ersetzen und Abschalten von Server bzw. Komponenten	Kosten: 8.500 € Nutzen: 746 €/a, 3.924 kWh/a Strom, 1,8 t/a CO ₂	08/2017
Ersetzen des Kühlschranks	Kosten: 335 € Nutzen: 41 €/a, 217 kWh/a Strom, 0,1 t/a CO ₂	09/2017
Neuer Kaffeeautomat	Nutzen: 40 €/a, 200 kWh/a Strom, 0,1 t/a CO ₂	10/2017
Ersetzen von Halogenstrahlern durch LED in neu angemieteten Räumen	Kosten: 1.800 € Nutzen: 684 €/a, 3.600 kWh/a Strom, 1,6 t/a CO ₂	10/2017

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	7.941 kWh Strom 3,6t CO ₂	1.511 €
Kosteneinsparung		1.511 €

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit mehr als 25 Jahren entwickelt das Institut in Frankfurt am Main wissenschaftliche Grundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international. Zurzeit arbeiten ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am ISOE, davon 36 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Zu den Forschungsthemen gehören Wasser, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Urbane Räume, Biodiversität und sozial-ökologische Systeme.



Unser Umweltteam: Frank Schindelmann, Petra Hansen

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Hamburger Allee 45
 60486 Frankfurt am Main
 www.isoe.de

gegründet: 1989
 Mitarbeiter: 50

Kontakt:

Dipl. Päd. Petra Hansen
 Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte
 Tel.: 069 7076919-15
 Fax: 069 7076919-11
 hansen@isoe.de



Der Mousonturm ist Frankfurts Welt-Stadt-Labor

Das Künstlerhaus Mousonturm wurde 1988 als eines der ersten Freien Produktionshäuser in Deutschland eröffnet und zählt heute international zu den wichtigsten und erfolgreichsten freien Produktionszentren. Es bietet auf über 4.000 Quadratmetern im denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen Mouson-Seifenfabrik mit einem Theatersaal, zwei Studiobühnen, Proebühnen und Ateliers, Künstlerwohnungen, Bühnenwerkstatt und den Anbindungen an die Tanzplattform Rhein-Main und Frankfurt LAB hervorragende Produktions- und Aufführungsmöglichkeiten.



Unser Projektteam (v.l.n.r.): Walter Lottré, Mareike Uhl, Michael Lauth

Künstlerhaus Mousonturm

Waldschmidtstraße 4
60316 Frankfurt am Main
www.mousonturm.de

gegründet: 1988
Mitarbeiter: 34

Kontakt:
Walter Lottré
Leiter Haustechnik
Tel.: 069 405895-39
Fax: 069 405895-40
walter.lottre@mousonturm.de

ÖKOPROFIT-Klub



Jörg Baumann

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2015
ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2017
Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Teilnahme am Car-Sharing	Kosten: keine Nutzen: Verbesserung der ÖKO-Bilanz	01/2016
Anschaffung von LED-Theaterscheinwerfern	Kosten: 60.000 € Nutzen: ca. 70 % Stromersparung gegenüber konv. Theaterbeleuchtung	08/2016
Tausch konv. Leuchtstofflampen gegen LED-Lampen	Kosten: 1.000 € Nutzen: 200 €/a, 1.100 kWh/a Strom, 0,3 t/a CO ₂	2016/2017
Ausstattung aller Arbeitsplätze mit abschaltbaren Steckdosenleisten	Kosten: 200 € Nutzen: Reduzierung des Standby-Verbrauchs	04/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausstattung von Kopierraum und Teeküchen mit Präsenzmeldern	Kosten: 300 € Nutzen: 100 €/a, 550 kWh/a Strom, 0,1 t/a CO ₂	12/2017
Anschaffung weiterer Firmenfahräder	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Sensibilisierung und Motivation	03/2018
Reparaturstation für Fahrräder	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Sensibilisierung und Motivation	03/2018
Isolation nicht gedämmter Heizungsrohre	Kosten: 10.485 € Nutzen: 3.305 €/a, 16 t/a CO ₂	07/2018
Einbau zusätzlicher Messstellen	Kosten: 1.500 € Nutzen: bessere Überprüfbarkeit von Maßnahmen	08/2018
Austausch der Heizungsanlage	Kosten: 60.000 € Nutzen: 3.420 €/a, Verringerung Gas- und Stromverbrauch	07/2019
Reduzierung der Energiekosten durch Betrieb einer PV-Anlage	Kosten: 27.370 € Nutzen: 1.700 €/a, 1,6 t/a CO ₂	06/2019

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen 1.650 kWh Strom
Einsparungen Wärmeenergie 18 t CO₂

Kosteneinsparung 8.725 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2009/2010
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2010/2011, 2013, 2014, 2015, 2017
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anpassung der Zeitschaltprogramme der Lüftungsanlagen in Umkleidekabinen und Kantine	Nutzen: 475 €/a, 3.000 kWh/a Strom, 1 t/a CO ₂	04/2016
Austausch Sektionaltore Gleis 21 und 24	Kosten: 35.000 € Nutzen: Energieeinsparung, Arbeitsschutz	01/2017
Erstellung einer bauphysikalischen Studie Energieeinsparung – Sanierung Lichtkuppeln/Fenster, Sheddächer	Kosten: 4.571 € Nutzen: Verbesserung der energetischen Information	04/2017
Anpassung des Energiesparmodus der Zentraldrucker	Nutzen: 368 €/a, 2.300 kWh/a Strom, 0,8 t/a CO ₂	05/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Beleuchtung der Schreinerei durch LED-Technik	Kosten: 11.999 € Nutzen: 4.500 €/a, 28.500 kWh/a Strom, 10 t/a CO ₂	12/2017
Austausch Sektionaltore Gleis 22, 23 und 25	Kosten: 50.000 € Nutzen: Energieeinsparung, Arbeitsschutz	12/2017
Kompensation des gesamten CO ₂ -Ausstoßes	Kosten: 18.600 € Nutzen: 3.700 t/a CO ₂	01/2018
Sanierung der Heizlüfter	Kosten: 140.000 € Nutzen: Energieeinsparung, Verbesserung Energieeffizienz	02/2018
Sanierung der Heizzentrale	Kosten: 730.000 € Nutzen: Energieeinsparung, Verbesserung Energieeffizienz	10/2018
Sanierung der Lüftungs-zentralen	Kosten: 276.000 € Nutzen: Energieeinsparung, Verbesserung Energieeffizienz	01/2019

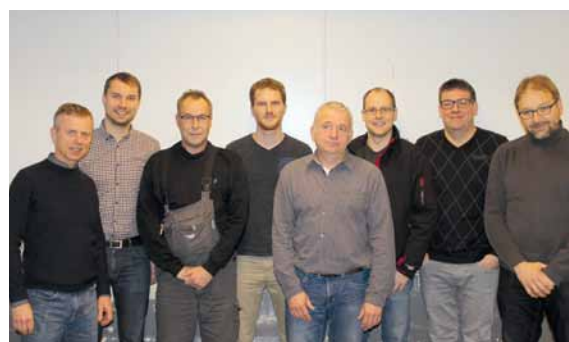
Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	33.800 kWh Strom 3.711,8 t CO ₂	5.343 €
Kosteneinsparung		5.343 €

VGF. Alle fahren mit.

Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) strebt zu einem hohen Niveau im betrieblichen Umweltschutz. Umweltschutz ist insbesondere eine Führungsaufgabe, die uns neben der Einhaltung aller Anforderungen auch die Aufgabe auferlegt, die Mitarbeiter zu motivieren und zu schulen. Damit wird ein unterstützender Beitrag geleistet, um Schäden zu vermeiden, Risiken zu minimieren und Haftungen auszuschließen. Umweltorientierte Technologien müssen, nach Abwägung aller notwendigen Gesichtspunkte zum Betrieb der Anlagen, Fahrzeuge und Werkstätten sowie auch bei Sanierungen, gefördert und eingesetzt werden. Es sind unsere Unternehmensziele die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu nutzen, um Emissionen und Abfälle zu vermeiden.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Paul Laska, Moritz Richter, Heiko Schwipps, Fabian Lenk, Martin Hechler, Martin Pauers, Thomas Lehnert, Herbert Mahr

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Heerstraße 205
 60488 Frankfurt am Main
 www.vgf-ffm.de

errichtet: 1975
 Mitarbeiter: 180

Kontakt:

Dipl.-Ing. Paul Laska
 Leiter des Stabsbereichs
 Sicherheitstechnischer Dienst/
 Umweltschutz/Brandschutz
 Tel.: 069 213-26029
 Fax: 069 213-25473
 p.laska@vgf-ffm.de

Aus einer Hand. Für unsere Stadt.

Die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (SWFH) ist eine 100%ige Tochter der Stadt Frankfurt am Main. Unter ihrem Dach erbringen die operativ eigenständigen Tochtergesellschaften Abfallverbrennungsanlage Nordweststadt (AVA), BäderBetriebe Frankfurt GmbH (BBF), In-der-City-Bus GmbH (ICB), Mainova AG und Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) Leistungen der Daseinsvorsorge, die Tag für Tag von hunderten Menschen genutzt werden. Die SWFH unterstützt mit etwa 90 Mitarbeitern die Arbeit ihrer Konzerngesellschaften, indem sie strategische Aufgaben wahrnimmt und zentrale Dienstleistungen erbringt. Damit üben wir koordinierende, unterstützende und lenkende Funktionen aus und nutzen Synergien im Sinne einer starken Unternehmensgruppe.



Ansicht Gebäude Kurt-Schumacher-Straße 10

Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 8
 60311 Frankfurt am Main
 www.stadtwerke-frankfurt.de

gegründet: 1998
 Mitarbeiter: 258

Kontakt:
 Stefan Eichhorn
 Abteilungsleiter Immobilienmanagement
 Tel.: 069 213-26028
 Fax: 069 213-23483
 s.eichhorn@stadtwerke-frankfurt.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2010/2011
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2017
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Archiv Kurt-Schumacher-Straße 10 Umrüstung auf LED- Beleuchtung	Kosten: 12.000 € Nutzen: 5.400 €/a, 33.300 kWh/a Strom*	05/2017
Austausch Rolltore Kurt-Schumacher-Straße 10	Kosten: 15.000 € Nutzen: 500 €/a, 6.000 kWh/a Wärme, 1,9 t/a CO ₂	09/2017
Umbau Eingang Kurt-Schumacher-Straße 8	Kosten: 6.000 € Nutzen: 500 €/a, 3.000 kWh/a Strom*	11/2017

* Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	36.300 kWh Strom 6.000 kWh Wärme 1,9 t CO ₂	5.900 € 500 €
Kosteneinsparung		6.400 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

DIN EN ISO 14001 seit 2011
 ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main 2014, 2015, 2017
 Initiative Energieeffizienz-Netzwerk ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erhöhung der Temperatur in den IT-Kommunikationsräumen	Kosten: keine Nutzen: 7.000 €/a, 100.000 kWh/a Strom*	04/2016
Optimierung der Raumluftbefeuchtung	Kosten: keine Nutzen: 21.000 €/a, 300.000 kWh/a Strom*	04/2016
Einführung klimaneutraler Druck	Kosten: 5.000 € Nutzen: 100 t/a Frischfaser, 300 t/a CO ₂	12/2016
Umstellung auf klimaneutrales Erdgas	Kosten: 10.000 € Nutzen: 750 t/a CO ₂	01/2017
Einführung einer neuen IT-Arbeitswelt	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: 35.000 €/a, ca. 150.000 kWh/a Strom*, ca. 5 t/a Papier, ca. 500 t/a CO ₂ -Emissionen für Dienstreisen und Pendeln	10/2017

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Bezug weiterer ökologischer Gebäude am Maintor-Areal	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: 70.000 €/a, perspektivisch 1.000.000 kWh/a Strom*/ klimaneutrales Erdgas	12/2018
Weitere Verschärfung der Dienstwagenpolicy	Kosten: keine Nutzen: 70.000 €/a, perspektivisch 50.000 l/a Kraftstoff, 135 t/a CO ₂	12/2018
Umstellen des Arbeitsplatzkonzeptes	Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: ca. 300.000 €/a, Wegfall von Pendleremissionen, Reduktion von Dienstreisen, Reduktion des Flächenbedarfs	12/2018

* Bezug von Öko-Strom

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.550.000 kWh Strom 50.000 l Kraftstoff 1.685 t CO ₂	108.500 € 70.000 €
Rohstoffe/Abfälle Sonstiges	100 t Frischfaserpapier, 5 t Papier	324.500 €
Kosteneinsparung		503.000 €


Union Investment - Unser Auftrag ist es, das Vermögen unserer Anleger zu vermehren

Seit über 60 Jahren ist die Union Investment Gruppe der zuverlässige Partner für Fondsanlagen privater und institutioneller Anleger. Gelebte Partnerschaftlichkeit und hohe Professionalität in unseren Leistungen – das zeichnet Union Investment als Experten für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe aus. Über 4,2 Millionen Anleger vertrauen auf eine langjährige Erfahrung und machen Union Investment mit rund 309,6 Milliarden Euro verwaltetem Vermögen zu einem der führenden deutschen Anbieter. Mit ihren 1.281 Fonds bietet die Fondsgesellschaft Lösungen aus den Bereichen Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Dach-, Garantie- und Offene Immobilienfonds.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Carsten Wahl, Angela Jirschik, Jens Müller

Union Asset Management Holding AG

Weißfrauenstraße 7
 60311 Frankfurt am Main
 www.union-investment.de
 gegründet: 1956
 Mitarbeiter: 2.025

Kontakt:
 Jens Müller
 Umweltmanagementbeauftragter
 Tel.: 069 2567-2824
 Fax: 069 2567-62824
 jens.mueller@union-investment.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Frankfurt am Main
Energieferrat
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

Bezugsquelle

Stadt Frankfurt am Main
Energieferrat
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212 39193
energieferrat@stadt-frankfurt.de

Bearbeitung (verantwortlich)

Stadt Frankfurt am Main
Energieferrat
Florian Unger

Konzeption & Redaktion

Arqum GmbH
Katharina Wittmann,
Simon Spath, Karen Poppinga

Texte und Bilder

Unternehmensseiten:
Die 26 ÖKOPROFIT-Betriebe
HypoWave: Foto Seite 35
Jörg Baumann: Foto Seite 36
Nicole Unruh: Text Seite 2-5, 12/13
Fotolia/ake1150: Titelfoto
Holger Menzel: Fotos Seite 6,12/13

Gestaltung

Torsten Krüger

Druck

Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co.KG
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage

900





Wenn Sie Interesse an ÖKOPROFIT haben,
wenden Sie sich bitte an:

Stadt Frankfurt am Main

Energierreferat

Florian Unger

Tel.: 069 212 39478

florian.unger@stadt-frankfurt.de

Arqum

Gesellschaft für Arbeitssicherheits-,
Qualitäts- und Umweltmanagement mbH

Lars-Åke Horst

Tel.: 069 9593205 0

arqum@arqum.de